

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN-
& LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

Der Bunker in St- Pauli, auch „Grüner Bunker“ genannt, ist Hamburgs größter und einer der wenigen noch erhaltenen Hochbunker steht für Kreativität, Stadtkultur und Teilhabe. © IGA 2027 | E. Heckmann



IGA 2027

**METROPOLE
RUHR**

Grüne Visionen willkommen!

IGA 2027 sucht „Zukunftsprojekte der Region“



Power? Ranger!

Ford Pro™ Gewerbewochen



Der Ford Ranger®.
Jetzt mit bis zu € 6.000 Preisvorteil.



Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Modellabhängiger Preisvorteil, bei teilnehmenden Ford Partnern beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen Ford Nutzfahrzeugs. Gültig für Gewerbekunden außer gewerblichen Großkunden mit Ford Rahmenabkommen. Z. B. Ford Ranger XLT Doppelkabine 2,0 l EcoBlue 125 kW (170 PS): UPE (netto) € 38.590 abzüglich 6.000 Aktionsbetrag = € 32.590. Unverbindliche Aktionspreisempfehlung, alle Preise zzgl. MwSt. und Überführungskosten.

Jetzt bewerben: BGL-Bildungspreis 2025 – Einsendeschluss ist der 31. Dezember!

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) sucht wieder engagierte Talente aus Mitgliedsbetrieben für den BGL-Bildungspreis 2025!

Noch bis zum 31. Dezember 2024 haben frisch ausgebildete Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner sowie Absolventinnen und Absolventen der Meister-, Fachagrarwirt- oder Technikerprüfung die Möglichkeit, sich für diese renommierte Auszeichnung zu bewerben. Bereits zum neunten Mal ehrt der BGL junge Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, die sich durch herausragende berufliche Leistungen und besonderes ehrenamtliches Engagement im Garten- und Landschaftsbau aber auch im sozialen Bereich auszeichnen.

► Das erwartet die Gewinnerinnen und Gewinner

Neben einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro dürfen sich die Preisträgerinnen und Preisträger auf einen Bildungsgutschein im Wert von 1.500 Euro freuen, der für



Weiterbildungsmaßnahmen im GaLaBau eingesetzt werden kann. Insgesamt werden Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro vergeben. Ein besonderes Highlight: Die Gewinnerinnen und Gewinner werden zur feierlichen Preisverleihung in Berlin eingeladen, die voraussichtlich im September 2025 stattfinden wird.

Der BGL-Bildungspreis setzt ein Zeichen für die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung in der Landschaftsbaubranche und soll junge Menschen motivieren, sich nicht nur beruflich weiterzuentwickeln, sondern auch ehrenamtlich für die Gesellschaft einzusetzen.

► **Informationen zur Bewerbung**

Mehr zum BGL-Bildungspreis und zur Bewerbung unter: www.bgl-bildungspreis.de

Interessierte mit Fragen rund um die Bewerbung wenden sich bitte an BGL-



„Mit der Vergabe des BGL-Bildungspreises wirft der BGL ein Schlaglicht auf die GaLaBau-Branche als zukunftsorientierte und attraktive Karriereoption für die junge Generation“, so Matthias Lösch, Vorsitzender des BGL Bildungsausschusses und BGL-Vizepräsident. (Foto: Martin Rottenkolber/BGL)

Bildungsreferent Marian Grabowski:
m.grabowski@galabau.de
www.galabau.de

Baupreise für Wohngebäude im August 2024: +3,1 % gegenüber August 2023

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland sind im August 2024 um 3,1 % gegenüber August 2023 gestiegen. Im Mai 2024, dem vorherigen Berichtsmonat der Statistik, hatte der Preisanstieg im Vorjahresvergleich 2,7 % betragen.

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, erhöhten sich die Baupreise im August 2024 gegenüber Mai 2024 um 0,7 %. Alle Preisangaben beziehen sich auf Bauleistungen am

Bauwerk einschließlich Mehrwertsteuer.

Die Preise für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden stiegen von August 2023 bis August 2024 um 1,9 %. Den größten Anteil an den Rohbauarbeiten und auch am Gesamtindex für den Neubau von Wohngebäuden haben Betonarbeiten und Mauerarbeiten. Während die Preise für Betonarbeiten im Vorjahresvergleich um 0,9 % zunahmen, er-

DESTATIS
Statistisches Bundesamt

höhten sich die Preise für Mauerarbeiten um 1,2 %. Dachdeckungsarbeiten waren im August 2024 um 3,5 % teurer als im August 2023, die Preise für Erdarbeiten stiegen im gleichen Zeitraum um 4,9 % und die Preise für Zimmer- und Holzbauarbeiten um 1,7 %.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite:

Jetzt bewerben: BGL-Bildungspreis 2025 –	3
Deutschlands Schulhöfe müssen grün werden.....	5
Internationale Fachtage Ökologische Pflege	6
Da kommt was auf uns zu.....	6
Städte und Gemeinden stellen sich den Herausforderungen der Klimakrise	8
NABU veröffentlicht Jahresbericht 2023.....	9
14,2 Millionen Euro Förderung für klimarobusten Umbau.....	10
„Rettungsinseln“ für mehr Naturschutz.....	12
Wie sich Städte gegen Hitze wappnen	13
Tag des Baumschnitts: GERKEN eröffnet den Saisonstart	14
Akku-Gehölzschneider STIHL GTA 40	15
Bankettsanierung mit dem kleinsten Vögele Fertiger.....	16
Ranger Plug-in-Hybrid von Ford Pro	18
Böckmann erweitert die Eco XXL Aktion	20
FUSO zeigte Elektromobilitätslösungen für vielfältige Aufgaben.....	21
Weniger Ausbildungsverhältnisse 2023 – Weniger Berufsanwärter insgesamt	22
KHK bietet FibreEco-Abdeckung für den Galabau.....	23
bauma Forum 2025 – Thementage.....	24
IFA startet neue GDA Best-Practice-Datenbank	25
Vierhundert Tonnen Bordstein einhändig verlegt	26
VOGT: Förderprogramme für umweltschonende Mähtechnik.....	27
IGA 2027: Erster Spatenstich am Wendebecken	28
STIHL AutoCut C 12-2 Mähkopf erhält Innovationsmedaille.....	29
Rückentragegestell Elephants Trunk 3 von Grube	29

Deutschlands Schulhöfe müssen grün werden



Känguru Grundschule in Altenberg vor der Umgestaltung.

Känguru Grundschule in Altenberg nach der Umgestaltung. (Fotos: Astrid Hölzer)

Zur Kultusministerkonferenz forderte die Deutsche Umwelthilfe (DUH) die zuständigen Ministerinnen und Minister auf, verbindliche Regelungen für die Gestaltung von Schulgeländen zu beschließen – weg von grauen Betonwüsten hin zu mehr Grünflächen.

Trotz Klima- und Biodiversitätskrise sind große Teile der 32.000 allgemeinbildenden Schulen in Deutschland stark versiegelt und schützen kaum vor Hitze und Extremwetter. Konkret fordert die DUH in einem Bündnis unter anderem aus Repräsentanten der Schulen, Architektinnen und Kommunalverwaltungen bundesweite Mindeststandards für den Neu- und Umbau von Schulhöfen sowie finanzielle und personelle Unterstützung von Bund und Ländern. Auf dem gesamten Schulgelände sollen Kinder hautnahe Artenvielfalt und Naturschutz erfahren können, etwa durch fest verankerte Schulgartenaktivitäten oder Klassenzimmer im Freien.

Barbara Metz, Bundesgeschäftsführerin der DUH: „Während wir auf immer stärkere Hitzewellen, Trockenheit und Überschwemmungen zusteuern, herrscht auf deutschen Schulhöfen immer noch ‚Steinzeit‘. Auf den meisten Schulgeländen gibt es viel zu viel Pflaster, Beton und Asphalt – dafür aber kaum schattenspendende Bäume oder unversiegelte Flächen, die Regenwasser aufnehmen können. Das macht sie zu völlig ungeeigneten Lernorten, vor allem bei Extremwetter. Wir fordern die Mitglieder der Kultusministerkonferenz auf, jetzt endlich Regelungen für die Umgestaltung von Schulgeländen festzulegen.“

Es braucht dringend eine ausreichende Finanzierung von Bund und Ländern sowie die Qualifizierung der Schulträger. Mit unserer Hilfe können Bürgerinnen und Bürger den Druck vor Ort erhöhen – für mehr Grün statt Grau, mehr Bäume und weniger Beton auf den Schulhöfen.“

Die DUH ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, mit einem Antrag in ihrer Kommune auch kurzfristig grüne Schulhöfe zu fordern: <https://www.duh.de/projekte/gruene-schulhoefe/>

► Hintergrund:

Die DUH hat den Teilnehmenden der Kultusministerkonferenz vorab gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Zukunftsfähige Schulhöfe“ ein Forderungspapier mit zehn konkreten Forderungen für die zukunftsfähige Gestaltung von Schulgeländen zugesendet. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Umweltschutz- und Umweltbildungsverbänden, Schulen, Landschaftsarchitektur, Wissenschaft und Kommunalverwaltung. Mehr als 80 Schulen hat die DUH in verschiedenen Projekten bereits bei der naturnahen und klimaangepassten Umgestaltung unterstützt.



Mehr Chancen. Mehr Effizienz. Mehr Erfolg.

1 Klick bis zur nächsten Ausschreibung

Steigern Sie jetzt Ihren Geschäftserfolg und entdecken Sie wie einfach Sie Ihre nächste Ausschreibung finden.

- Alle Ausschreibungen
- Früher informiert
- Vollständige Informationen

Mehr Informationen finden Sie unter www.a24salescloud.de



GRATIS
TESTEN

a24salescloud.de

Internationale Fachtage Ökologische Pflege

Die besondere Weiterbildungsmöglichkeit von „Natur im Garten“ geht in die nächste Runde: Am 13. und 14. November finden bereits zum 15. Mal die Internationalen Fachtage Ökologische Pflege statt.

Die Veranstaltung im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten baut mit Vorträgen und inhaltlichem Austausch eine interaktive Brücke zwischen Theorie und Praxis in der ökologischen Grünraumpflege.



13. und 14.
November
in St. Pölten

(Foto: © „Natur im Garten“)

Expertinnen und Experten verschiedener Länder sprechen über die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der ökologischen Grünraumpflege. Die Veranstaltung beginnt mit spannenden Vorträgen zur Pflege von Altbäumen und Baumstandorten im Klimawandel. Themen wie die Auswirkungen von Trockenstress, Erfahrungsberichte von renommierten Gärten wie der Insel Mainau und rechtliche Updates zum Baumschutz bieten einen informativen Einstieg. Im weiteren Verlauf des Tages stehen Biodiversität und nachhaltige Pflege im Fokus – mit Beiträgen zu Balkon- und Kübelpflanzen, dem Einsatz von Totholz im Gemeindegartenraum

sowie innovativen Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt.

Am zweiten Veranstaltungstag wird der Umgang mit invasiven Neophyten im öffentlichen Raum behandelt, gefolgt von Vorträgen zu Pflanzenschutz und Pflanzenstärkung. Ebenfalls auf dem Programm stehen Erfahrungsberichte und Fragerunden zu torffreiem Gärtnern. Der Tag bietet zudem zahlreiche Gelegenheiten für Vernetzung und Austausch, bei dem sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Diskussionsgruppen vertiefend mit den Themen auseinandersetzen können. Die fachliche Abrundung bildet eine begleitende Fachtags-

Mini-Messe – die vertretenen Firmen stellen dabei ihre Produkte und Dienstleistungen vor und beraten zu den Themen ökologischer Pflanzenschutz und Pflege.

Die Anmeldung zu den 15. Internationalen Fachtagen Ökologische Pflege ist ab sofort unter www.naturimgarten.at/fachtage-oekologische-pflege möglich. Für individuelle Anfragen zur Fachtagung steht das „Natur im Garten“ Telefon unter 02742 / 74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at zur Verfügung.



Da kommt was auf uns zu....

Der Klimawandel ist im vollen Gange. Nach einem Sommer mit Rekordtemperaturen kommt nun der Regen; und davon zumeist eine Menge innerhalb kürzester Zeit. Wohl dem, der ein effizientes Regenwassermanagement mit ordentlichem Volumen in seinem urbanen Umfeld hat. Bis zu 30 % mehr Regen wird für die Winterhalbjahre prognostiziert. BIRCO bietet großfor-

matige Systeme zur Sofortaufnahme, zur Behandlung und zur Retention, wie z. B. die BIRCOmax-i® mit einem Sofortspeicher von 512 Liter/lfm., die BIRCOpur® als dezentrale Niederschlagswasserbehandlung und die BIRCO Rigolentunnel von StormTech®, zur Rückhaltung und dezentralen Versickerung von Niederschlagswasser. Viele weitere Systeme für ganz indi-

viduelle Anwendungsfälle bietet das Portfolio des Systemanbieters aus Baden-Baden, der auf Innovation und ganzheitliche Lösungen setzt, um die Ressource Wasser nachhaltig zu schützen und nutzbar zu machen.

www.birco.de



Nachhaltigkeit im kommunalen
Garten- und Landschaftsbau

Online-Seminar
19. November 2024



Torffrei: 64 ha Parkanlagen, 2.700 m² Staudenflächen und 1.600 m² Wechselflorbeete. Bild: FNR/Horbelt

Torffreies Gärtnern in der Stadt Kempten



Interview Michael Eisenhauer, Gartenamtsleiter Kempten

Kempten im Allgäu zeigt, wie der Torfausstieg im städtischen Gartenbau erfolgreich umgesetzt werden kann: Alle Grünflächen, Sportanlagen und über 30 Parks im Stadtgebiet wurden schrittweise auf umweltfreundliche, torffreie Bewirtschaftung umgestellt. Im Interview spricht der Leiter der Stadtgärtnerei Kempten, Michael Eisenhauer, über die Herausforderungen, aber auch über die Erfolge dieses Prozesses.

Herr Eisenhauer, Kempten gilt als Vorreiter in Sachen torffreies Gärtnern. Was hat die Stadt dazu bewegt, diesen Weg einzuschlagen?

Unser Engagement begann 2009, als die Allgäuer Moorallianz uns ansprach und fragte, ob wir uns vorstellen könnten, torffrei zu produzieren. Wir hatten schon lange erkannt, wie stark der Torfabbau die Umwelt belastet – vor allem durch die Zerstörung von Mooren, die wichtige CO₂-Speicher sind. Als städtische Gärtnerei, die selbst Biotope pflegt, war es für uns eine logische Konsequenz, den Torfeinsatz Schritt für Schritt zu reduzieren und schließlich komplett darauf zu verzichten.

Der Umstellungsprozess auf torffreie Bewirtschaftung war sicherlich nicht einfach. Welche Herausforderungen mussten Sie bewältigen?

Die Umstellung war in der Tat ein mehrjähriger Prozess, der einiges an Experimentierfreude und Geduld erforderte. Anfangs haben wir mit kleinen Mengen torffreier Substrate gearbeitet, um ihre Wirkung auf Bodenqualität, Nährstoffverhalten und den pH-Wert zu beobachten. Besonders herausfordernd war es, eine gleichbleibende Substratqualität zu gewährleisten und den höheren Wasserbedarf der Pflanzen zu managen. Auch die Versorgung mit regionalen und nachhaltigen Torfersatzstoffen war eine Herausforderung, die wir aber erfolgreich gemeistert haben.

Welche Materialien setzen Sie in Kempten als Torfersatz ein, wie haben Sie diese entwickelt?

Wir nutzen vor allem regionale Materialien wie Allgäuer Oberboden und Grüngutkompost aus eigener Produktion. Zusätzlich verwenden wir Miscanthus-Gras und einen Mix aus importierten Reisspelzen und Kokosfasern. Für unser hauseigenes Substrat zur Pflanzenaufzucht mischen wir diese Komponenten in einem genau abgestimmten Verhältnis. Unser Ziel ist es, die importierten Materialien in Zukunft durch regionale, nachwachsende Produkte zu ersetzen, um noch nachhaltiger zu werden.

Was sind Ihre nächsten Schritte und Ziele für die Zukunft?

Wir planen, weiterhin neue Torfersatzstoffe zu testen und unsere Substrate zu optimieren. Besonders wichtig ist uns, die Nachhaltigkeit weiter zu steigern, indem wir noch mehr regionale Rohstoffe nutzen. Zudem wollen wir den Austausch mit anderen Kommunen und Gärtnereien intensivieren, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln und das torffreie Gärtnern weiter zu verbreiten. Aktuell läuft in der Stadtgärtnerei ein Versuch mit den unterschiedlichen Substraten über das Projekt FiniTo. Wir sind schon auf die Ergebnisse und Auswertungen gespannt.

Interview: Ute Papenfuß, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR)

Weitere Informationen:

einkauf.fnr.de/torffreie-kommune-kempten

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mehrheit der deutschen Städte und Gemeinden stellt sich den Herausforderungen der Klimakrise

Am 1. Juli 2024 ist das Klimaanpassungsgesetz (KAnG) in Kraft getreten. Für die Bundesländer bildet es den Rechtsrahmen, eigene Klimaanpassungsstrategien vorzulegen, und dafür Sorge zu tragen, dass die Kommunen Klimaanpassungskonzepte aufstellen.

Eine erste bundesweite, repräsentative Umfrage im Auftrag des Umweltbundesamts (UBA) zeigt nun, dass eine Mehrheit der befragten Kommunen bei dem Thema aktiv ist. Maßnahmen zur Klimaanpassung wurden bereits von über 40 Prozent der Kommunen umgesetzt. Weitere knapp 40 Prozent gaben an, entsprechende Maßnahmen zu planen.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke: „Die Folgen der Klimakrise stellen die Regionen in Deutschland vor ganz unterschiedliche Herausforderungen. Den Kommunen kommt daher eine Schlüsselrolle zu. Sie kennen die Gegebenheiten vor Ort am besten und können so passende Maßnahmen ergreifen, um die Menschen zu schützen. Das Klimaanpassungsgesetz setzt erstmals einen strategischen Rahmen für eine vorsorgende Klimaanpassung auf allen Ebenen in Deutschland.“

Die Fachleute des Zentrums Klima-Anpassung und unsere Förderrichtlinien unterstützen Kommunen dabei, sich wirksamer gegen Klimarisiken zu wappnen. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen deutlich, dass die meisten Kommunen sich bei der Aufgabe Klimaanpassung bereits auf den Weg gemacht haben und für eine flächeneckende Vorsorge auch weitere Unterstützung nötig ist.“

In der vom Umweltbundesamt beauftragten Studie werden die Unterschiede des Anpassungsfortschritts in den Kommunen deutlich: 12 Prozent der Kommunen geben an, bereits ein Klimaanpassungskonzept zu besitzen, 41 Prozent haben konkrete Maßnahmen zur Klimaanpassung umgesetzt. Über 30 Prozent der Kommunen wählen klimaangepasste Pflanzen aus, legen Bauungsgrenzen fest, renaturieren Gewässer, legen offene Wasserflächen an und informieren die Bevölkerung über Gefahren und vorsorgenden Schutzmaßnahmen.

Kreisfreie Städte sind die Vorreiter bei der Klimaanpassung und umfassen der aufgestellt als kleinere Kommunen oder Landkreise. In mehr als der Hälfte der kreisfreien Städte gibt es bereits Klimaanpassungsmanager*innen. Bei Städten und Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohner*innen ist dies nur bei 4 Prozent der Fall. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 12 Prozent. Fehlende personelle (80 Prozent) und finanzielle Ressourcen (73 Prozent) sind die bedeutendsten Hemmnisse bei der Planung oder Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke: „Bei der Klimaanpassung geht es um den Schutz der Gesundheit, Risikovor-sorge und unseren Wohlstand. Neben der gesetzlichen Grundlage brauchen wir auch ausreichend finanzielle Mittel. Für eine dauerhafte Finanzierung spreche ich mich für eine neue Gemeinschaftsaufgabe Klimaanpassung aus. Das würde eine Verfassungsän-



derung bedeuten, damit der Bund gemeinsam mit den Ländern mehr Geld in Städte und Gemeinden investieren kann.“ Dirk Messner, Präsident des Umweltbundesamtes: „Die Anpassung an die Klimakrise ist eine der zentralen Aufgaben der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Wir brauchen daher eine solche im Grundgesetz verankerte Gemeinschaftsaufgabe, um die personelle und finanzielle Ausstattung der Kommunen für die Klimaanpassung zu sichern.“

Weitere Informationen:

Die Studie „Kommunalbefragung Klimaanpassung 2023“ ist die erste repräsentative, bundesweite Umfrage zum kommunalen Klimaanpassungsfortschritt. Sie wurde im Herbst 2023 im Auftrag des Umweltbundesamts (UBA) von Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), SOKO Institut für Sozialforschung und Kommunikation und UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam durchgeführt. Insgesamt 4.691 Landkreise, Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände wurden elektronisch und postalisch zur Teilnahme an der Befragung eingeladen. 1.062 Kommunen aus allen Bundesländern haben sich an der Erhebung beteiligt. Der Rücklauf liegt damit bei über 22 Prozent. Überdurchschnittlich häufig haben kreisfreie Städte und Landkreise den Fragebogen beantwortet (ca. 65 bzw. 45 Prozent). Den geringsten Rücklauf gab es mit etwas über 16 Prozent bei den Gemeindeverbänden. Kleine und mittlere Kommunen machen einen Großteil der Stichprobe aus.



www.umweltbundesamt.de

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD15 (Breite: 15,04m, Länge: 21,00m)

- Traufe 4,00m, Firsthöhe 6,60m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- Profil 22-214, Korrosionsschutzkl. 3
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- inkl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis
€ 25.500,-

ab Werk Bilderr; exkl. MWST.

ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2, Schneelast 80kg/m²

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

NABU veröffentlicht Jahresbericht 2023

Im aktuellen Jahresbericht blickt der NABU auf ein solides Wachstum, aber auch auf ein politisch turbulentes Jahr 2023 zurück. Die Krisen der vergangenen Monate haben nicht nur die ökologischen, sondern auch die sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen grundlegend erschüttert.

Klimawandel, Artensterben und fortschreitende Umweltzerstörung stellen den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen vor immense Herausforderungen. Gleichzeitig geraten Naturschutzprojekte durch politische und finanzielle Unsicherheiten zunehmend unter Druck.

NABU-Präsident Jörg-Andreas Krüger: „Auch nach 125 Jahren zivilgesellschaftlichem Engagement des NABU steht der Naturschutz vor großen Bewährungsproben. Inmitten vieler Krisen bleibt eines klar: Trotz enormer Widerstände, insbesondere aus der Wirtschaft, bleibt der Einsatz für die Natur dringender denn je. Dazu brauchen wir eine ambitionierte Umsetzung des europäischen Green Deals und auch der Bundeshaushalt ist noch nicht optimal aufgestellt, um den ökologischen Krisen wirksam zu begegnen.“

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat das politische Klima in Deutschland und Europa verändert. Dies führt zu anderen Sicherheitsbedürfnissen und zu einer Verschiebung der Prioritäten, beispielsweise in der Energiepolitik. Obwohl die Folgen des Klimawandels und der Naturzerstörung in unserem Alltag immer sichtbarer werden und ihn zunehmend beeinflussen, rückt die Bewältigung dieser ökologischen Krisen in den Hintergrund. Die Bauernproteste haben zu einem agrarpolitischen Rollback geführt. Dies erschwert den Weg aus der ökologischen

Krise zusätzlich. Ein Erfolg für den Naturschutz ist das europäische Gesetz zur Wiederherstellung der Natur. Der Klimaschutz bleibt - trotz aller Dürren und Überschwemmungen - ein Sorgenkind. Insbesondere der Verkehrssektor wird politisch nicht ausreichend in die Pflicht genommen. Im Gegenteil, der Druck wurde sogar verringert.

Krüger: „Politische Prioritätenverschiebungen merken wir auch an zunächst

positiv klingenden Begriffen wie Planungsbeschleunigung oder Bürokratieabbau. Wir müssen aufpassen, dass am Ende nicht die Natur und damit das Klima darunter leiden. Unser Wirtschaftssystem ignoriert weiterhin den Überverbrauch natürlicher Ressourcen. Eine Veränderungsbereitschaft in Richtung der von der Wissenschaft beschriebenen und notwendigen Transformationspfade ist kaum zu erkennen.

www.NABU.de/jahresbericht

STABIL GEGEN MASSEN.

Kommunales dezentrales Regenwassermanagement.



Bis zu 512 Liter/lfm Speichervolumen

Für die Entlastung bestehender Infrastrukturen

BIRCOmax-i®

Maximale Retention – die Infrastrukturrinne mit den Eigenschaften einer Zisterne. Belastungsklasse F 900 ohne seitliche Ummantelung. Für WHG- Bereiche geeignet.
+ Mit DIBt-Zulassung (Z-74.4-160)

Für die oberflächennahe Behandlung



Bis zu 20 m² Fläche pro 1 m Rinne

BIRCOpur®

Planen Sie dezentrale Niederschlagswasserbehandlung mit BIRCOpur®. In der Variante readysset komplett vormontiert und einbaufertig oder als BIRCOpur® direct zur Direktversickerung.
+ Mit DIBt Zulassung (Z-84.2.10)

www.birco.de

Für den Gewässer- und Grundwasserschutz



In 4 verschiedenen Größen

BIRCO Rigolentunnel von StormTech®

Zur Rückhaltung großer Wassermengen und dezentraler Versickerung von Niederschlagswasser
+ Mit DIBt-Zulassung (Z-42.1-525)

WEIL WASSER WERTVOLL IST.



14,2 Millionen Euro Förderung für klimarobusten Umbau

Der nordrhein-westfälische Umweltminister Oliver Krischer hat das Klima.Quartier Oberhausen-Sterkrade besucht. Im Gepäck einen Förderbescheid für den klimarobusten Umbau der zentralen Bahnhofstraße, den er mit dem Vorstandsvorsitzenden der Emschergenossenschaft Uli Paetzel an Oberbürgermeister Daniel Schranz überreichte. Das Land NRW und der Wasserwirtschaftsverband bezuschussen die Maßnahmen zur Vorsorge gegen Starkregen und Hitzestau in der Sterkrader Innenstadt mit rund 14,2 Millionen Euro.



Bei der Übergabe des Förderbescheids für das Klima.Quartier in Oberhausen-Sterkrade (v.li.): Dr. Thomas Palotz, Dezernent für Stadtplanung, Bauen und Mobilität der Stadt Oberhausen, Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft, Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, und Daniel Schranz, Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen. (Foto: Marco Stepniak/RDN)

Die Folgen des Klimawandels bringen es mit sich, dass es einerseits häufiger Starkregen gibt, andererseits Dürre- und Hitzeperioden zunehmen. Mit vielen versiegelten Flächen und wenig Grün hat auch die Sterkrader Innenstadt mit Extremwetter zu kämpfen: Weil das Thermometer in der Fußgängerzone im Sommer an die 40-Grad-Marke klettert oder Überflutungen drohen, wenn es intensiv regnet. Deshalb will die Stadt Oberhausen die Sterkrader Innenstadt und insbesondere die Bahnhofstraße bis Ende 2028 umbauen und klimafit machen. Die Zusage für die Finanzierung des Klimaanpassungs-Projekts ist jetzt da, NRW-Umweltminister Oliver Krischer und der Vorsitzende der Emschergenossenschaft Uli Paetzel überreichten den Förderbescheid in Höhe von 14,2 Millionen Euro an Oberbürgermeister Daniel Schranz. Das bedeutet einen hundertprozentigen Zuschuss zu den Baukosten für die Klimaanpassungsmaßnahmen.

► Vorsorgende Klimaanpassungsstrategie

"Die Klimakrise wird immer mehr zur Belastung für Menschen, Umwelt und Städte. Wir brauchen deshalb einen

ambitionierten Klimaschutz und eine vorsorgende Klimaanpassungsstrategie. Wir müssen NRW fit machen für die Zukunft und ein Projekt wie das Klima.Quartier Oberhausen-Sterkrade hat Vorzeigecharakter", sagte Oliver Krischer. "Wir fördern hier Maßnahmen, die das Schwammstadt-Prinzip unterstützen. Niederschlag kann so gespeichert und nach und nach abgegeben werden, was auch positive Effekte für das Stadtklima hat", so der Minister weiter.

Ein naturnahes Regenwassermanagement ist auch für die Emschergenossenschaft von zentraler Bedeutung. "In Zeiten des Klimawandels wirkt es sich besonders negativ aus, wenn sauberes Regenwasser zusammen mit Schmutzwasser in die Mischwasserkanalisation abgeleitet und unnötig in der Kläranlage gereinigt wird", sagte Vorstandsvorsitzender Uli Paetzel. "Wir brauchen das Regenwasser vor Ort zur Kühlung über Verdunstung und Bewässerung von Stadtgrün. Das bedeutet nicht nur mehr Lebensqualität, sondern wir mindern so auch das Risiko von Überflutungen bei Starkregen, weil die Kanalisation bei solchen Ereignissen weniger schnell überlastet ist."

► 20-Millionen-Euro-Investition in die Sterkrader City

Um Baumaßnahmen zu finanzieren, die Versickerung, Rückhalt und (Zwischen-)Speicherung von Niederschlag ermöglichen, haben Umweltministerium und Emschergenossenschaft als Teil der Zukunftsinitiative Klima.Werk das Förderprogramm "Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft" (KRiS) aufgelegt. "Von diesem Programm profitieren wir als Stadt Oberhausen, und dafür danken wir dem Land und der Emschergenossenschaft", sagte Oberbürgermeister Daniel Schranz beim Termin im Technischen Rathaus in Sterkrade. "Mit den 14,2 Millionen Euro KRiS-Förderung und den zusätzlich erwarteten 5,5 Millionen Euro aus der Städtebauförderung, die einen Eigenanteil der Stadt Oberhausen von rund 1,1 Millionen Euro beinhalten, investieren wir rund 20 Millionen Euro, mit denen wir die Sterkrader City klimaresilient und attraktiv erneuern und stärken."

► 60 Bäume werden neu gepflanzt

Mit dem Geld aus dem KRiS-Programm

(60 Prozent Land NRW, 40 Prozent Emschergenossenschaft) werden folgende Schwammstadt-Maßnahmen auf der Bahnhofstraße finanziert: Die 60 klimaresilienten Bäume, die entlang der Bahnhofstraße gepflanzt werden, sind mit einem Baumrigolensystem verbunden. Unter jedem der Bäume gibt es einen Speicherkörper, der Niederschlag zwischenspeichert, das Wurzelwerk der Bäume mit Wasser versorgt und aus dem überschüssiges Wasser in den unterirdischen Reinwasserkanal für den Elpenbach eingeleitet wird. Das stellt die Versorgung der Bäume in Trockenphasen sicher. Vor dem Technischen Rathaus wird es eine Grünzone mit Versickerungsmulden geben, unter denen ebenfalls Rigolen verbaut werden. Das Niederschlagswasser von befestigten Dach- und Verkehrsflächen (rund 17.000 Quadratmeter) wird so von der Kanalisation abgekoppelt und kann Bäume, Beete und den geplanten oberirdischen Wasserlauf vom Technischen Rathaus bis zur Ecke Holtkampstraße speisen.

► Zusätzlich 11 Millionen Euro für Reinwasserkanal

Die Maßnahmen zur Klimaanpassung stehen in Zusammenhang mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Bau des neuen Reinwasserkanals für den Elpenbach, der unter der Bahnhofstraße verlaufen wird. Hier investiert die Emschergenossenschaft zusätzlich 11 Millionen Euro, um das Abwasser und das Wasser des Elpenbachs zu trennen und dem Bach im Bereich der Sterkrader Innenstadt ein eigenes unterirdisches Bett zu geben. Das Niederschlagswasser wird dem Gewässer über die Rigolensysteme zugeleitet.

Wenn private Hauseigentümer:innen entlang der Bahnhofstraße oder im Gestaltungsraum Sterkrade ihre Niederschlagsentwässerung abkoppeln, können sie dafür ebenfalls Fördergelder aus dem KRIS-Programm beantragen. Anfragen dazu an hallo@klima-werk.de Voraussichtlich im Frühjahr 2026 ist der Start der Baumaßnahmen.

Die Stadt Oberhausen und die Emschergenossenschaft (beide Teil der Zukunftsinitiative Klima.Werk) planen und setzen

das Großprojekt gemeinsam um. Die Emscher-Wassertechnik GmbH begleitet das Gesamtvorhaben als zentrale Projektsteuerung. Auch der Frischwasserkanal wird im Zuge der Baumaßnahmen von den Wirtschaftsbetrieben Oberhausen (WBO) erneuert.

► Die Zukunftsinitiative Klima.Werk und das Förderprogramm KRIS

In der Zukunftsinitiative Klima.Werk arbeiten Emschergenossenschaft und Lippeverband gemeinsam mit Städten der Emscher-Lippe-Region an einer wasserbewussten Stadt- und Raumentwicklung, um die Folgen des Klimawandels abzumildern und die Lebensqualität in den Quartieren zu steigern. Der blau-grüne Umbau startete 2005 mit der Zukunftsvereinbarung Regenwasser (ZVR) von Emschergenossenschaft, Emscher-Kommunen und dem Land NRW und entwickelte sich 2014 zur Zukunftsinitiative "Wasser in der Stadt von morgen" weiter,

jetzt Zukunftsinitiative Klima.Werk. Unter dem Dach des Klima.Werks wird das Ruhrkonferenz-Projekt "Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft" des Landes Nordrhein-Westfalen umgesetzt, an dem sich seit 2020 alle Wasserverbände der Region beteiligen. Die Förderkulisse des Projekts umfasst das Gebiet des Regionalverbandes Ruhr (53 Städte und Gemeinden). In den klimafesten Wandel sollen bis 2030 rund 250 Millionen Euro investiert und in ausgewiesenen Gebieten 25 Prozent der befestigten Flächen abgekoppelt und die Verdunstungsrate um 10 Prozentpunkte gesteigert werden. Die Serviceorganisation der Zukunftsinitiative bei Emschergenossenschaft und Lippeverband setzt mit den Städten die Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung um. Weitere Informationen (auch zu Förderung von Projekten) auf www.klima-werk.de.



RIVA CONNECT: DIE WELTNEUHEIT

Mehr Zeit für Freizeit

Viel weniger Pflegeaufwand:

- Kaum Unkraut jäten
- Kein Ausspülen von Fugensand beim Reinigen
- Kein Nachsanden mehr

SAUBERE FUGE – SO EINFACH



IMMER SAUBERE FUGEN

Das neue Pflastersystem RIVA CONNECT von Beton Pfenning kombiniert eine innovative Fugentechnik ohne herkömmliche Fugenfüllung mit einem edlen Erscheinungsbild. Kein Einsanden mehr, die konventionelle Fugenfüllung entfällt und wird durch ein werkseitig fixiertes, steinumfassendes Hochleistungsprofil aus 100 % recyclebarem Gummi ersetzt.

BETONPFENNING

STEINIDEEN

Küblinger Weg 10 • 68623 Lampertheim
info@beton-pfenning.de • www.beton-pfenning.de

„Rettungsinseln“ für mehr Naturschutz



(Foto: Matthias Steffen)

Stahlwand links, Betonwand rechts, Wasser in der Mitte – fertig ist der Schiffahrtskanal. Und von Natur weit und breit keine Spur. Das soll sich in Spandau jetzt ändern: Im Maselakekanal entstehen in den nächsten anderthalb Jahren zwei bepflanzte künstliche Inseln. Die Module sollen Artenvielfalt, Wasser- und Luftqualität verbessern.

Die Stiftung Naturschutz Berlin (SNB) fördert aus Stiftungsmitteln das Pilotprojekt „Wetland Structures“ der Water Innovation Technology Engineering GmbH (WITE). Bei Erfolg könnte es auf andere Berliner Kanäle ausgeweitet werden.

Das Ufer des Maselakekanals in Spandau ist durch hohe Stahlwände vom Wasser abgeschnitten. In einem Abstand von zwei bis drei Metern sollen die beiden neu entwickelten Module an der nördlichen Kanalseite auf dem etwa 2,5 Meter tiefen Grund verankert werden. Die Inseln werden an der Ober-

fläche und unter Wasser naturnah bepflanzt.

„Als Teststandort eignet sich der ökologisch verarmte Maselakekanal in Spandau besonders gut“, erklärt SNB-Vorstandsvorsitzende Annette Nawrath. „An Orten, die für Tiere und Pflanzen nicht mehr erreichbar sind, verarmt die ökologische Vielfalt. Mit dem Projekt entstehen Rettungsinseln für mehr Naturschutz. Voller Überzeugung unterstützen wir als Stiftung Naturschutz Berlin deshalb diese Idee“.

► Lebensräume zurückgewinnen

Naturnahe Ufer und Flachwasserzonen von Flüssen und Kanälen sind für Pflanzen, Amphibien, Insekten und deren Larven, Fische und mit dem Wasser lebende Säugetiere ein idealer und artenreicher Lebensraum. In Großstädten wie Berlin sind Gewässer jedoch meist durch Stahlspundwände und Mauern von den Ufern getrennt. Durch diese

Bauten fehlen wichtige Lebensräume – und somit ganze Ökosysteme. Uferbebauungen, Straßen, Gebäude, Uferwanderwege und Schifffahrt verhindern einen Rückbau zu flachen Ufern.

„Auf der Gewässersohle aufgestellte Pflanzeninseln haben wir 2024 bereits erfolgreich im Genfer See als temporäre Installationen getestet“, sagt Diplomingenieur und WITE-Projektmanager Ralf Steeg. „Das Berliner Projekt ermöglicht es uns, dieses innovative Konzept weiterzuentwickeln, in einem urbanen Umfeld umzusetzen und langfristig bedrohte Lebensräume zurückzugewinnen.“

Auch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt unterstützt das Vorhaben. Umweltstaatssekretärin Britta Behrendt: „Ich begrüße es sehr, dass die Stiftung Naturschutz Berlin das Pilotprojekt „Wetland Structures“ fördert und bin jetzt schon gespannt auf die Ergebnisse“.

www.stiftung-naturschutz.de

Wie sich Städte gegen Hitze wappnen

BBSR startet Modellvorhaben „Urban Heat Labs“

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) das Forschungsfeld „Urban Heat Labs“ gestartet. Neun kommunale Modellvorhaben erproben bis 2027 ganzheitliche Konzepte für die Hitzevorsorge in dicht bebauten Wohnquartieren und gemischt genutzten Stadtquartieren. Im Fokus stehen sowohl bauliche und städtebauliche Lösungen als auch naturbasierte Maßnahmen der Hitzevorsorge. Eine Fach-Jury hatte am 30. August 2024 die Vorhaben ausgewählt, die sich auf einen Aufruf des BBSR hin beworben hatten. Pro Modellvorhaben stehen 120.000 Euro zur Verfügung.

Die Konzepte beziehen sich sowohl auf Gebäude und Grundstücke als auch die öffentlichen Räume. Die Erkenntnisse aus den Modellvorhaben sollen die Kommunen in Deutschland dabei unterstützen, ihre Quartiere an den Klimawandel anzupassen. Kriterien für die Auswahl waren neben dem ganzheitlichen Ansatz – Gebäude, Grundstücke, Quartier – der Innovationsgehalt der Vorhaben, die ämterübergreifende Zusammenarbeit in den Kommunen und die Kooperation mit anderen Akteuren wie Wohnungswirtschaft und den Eigentümerinnen und Eigentümern.

Der Berliner Bezirk Lichtenberg setzt auf Künstliche Intelligenz (KI), um Hitze-Hotspots zu identifizieren und daraus Ad-hoc-Maßnahmen der Hitzevorsorge abzuleiten. In Berlin Neukölln wird die denkmalgeschützte High-Deck-Siedlung der 1970er Jahre gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu einem Reallabor der Hitzevorsorge. Der Berliner Bezirk Pankow will „Cooling Points“ im Mauerpark realisieren, bei denen Verdunstungskühlung eingesetzt wird, um die Hitzebelastung lokal zu mildern. Die Stadt Essen stellt unter dem Motto „Hitzefrei im Pott“ ein großes Wohnbausanierungsvorhaben in den Fokus. Hagen will sein hoch verdichtetes und stark frequentiertes Bahnhofsviertel hitzeresistent machen. Das Projekt „Drahtseilakt“ in Halle (Saale) zielt darauf ab, die Hitzebelastung in der Innenstadt zu reduzieren. Die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz plant die Entwicklung und Einführung eines digitalen Tools zum Monitoring von Schlüsselmaßnahmen der Klimaanpassung. Potsdam nimmt mit dem Kietz Schlaatz ein Quartier in den Blick, in dem viele sozial benachteiligte Menschen leben. Die Stadt Rheine macht ein Wohnquartier in zentraler Lage zu einem Projekt mit Vorbildwirkung für die Klimapassung.

Das BBSR forscht zu den Ansätzen der Modellvorhaben und unterstützt die Kommunen fachlich. Es wird hierbei durch das Büro agl | Hartz • Saad •



(Foto: freepik.com/shakbuam)

Wendl - Landschafts-, Stadt- und Raumplanung aus Saarbrücken unterstützt. Im Rahmen des Projekts werden öffentliche Fachgespräche und Kongresse zum Thema Hitzevorsorge stattfinden.

Alle Informationen zum Forschungsfeld Urban Heat Labs und eine ausführliche Darstellung der Modellvorhaben finden Sie unter:

www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/exwest/jahr/2024/urban-heat-labs/01-start.html



Unsere „Leichtgewichte“ aus Kunststoff

KHK
CROMM & SEITER GMBH



Abdeckungen und Technik-Schächte

Jetzt auch im Onlineshop!

www.kunststoff-schachtabdeckungen.com

Zeppelinring 11
76344 Eggenstein

Tel. 0721 94425-0
Fax 0721 94425-25

www.khk-karlsruhe.de
info@khk-karlsruhe.de



Nachhaltig

Einsatz von recyceltem Kunststoff-Regenerat aus deutscher Fertigung.



Langlebig

Unsere Produkte sind beständig durch Korrosionsfreiheit.



Leicht

Einfache Handhabung im Einbau und der Bedienung durch geringes Gewicht.

Tag des Baumschnitts: GERKEN eröffnet den Saisonstart

GERKEN läutet den Tag des Baumschnitts ein – der goldene Herbst beginnt und mit ihm die wichtigste Zeit im Garten- und Landschaftsbau.

Zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar ist die fachgerechte Pflege von Bäumen, Sträuchern und Gehölzen essenziell, um gesundes Wachstum zu fördern und die Gesundheit der Pflanzen zu erhalten. Anschließend endet die Schnittsaison zum Schutz der Brut- und Vegetationszeiten.

Mit modernsten Hebebühnen, geeignetem Zubehör und maßgeschneiderten Lösungen unterstützt GERKEN Sie bei der sicheren und effizienten Durchführung von Baumpflegearbeiten. Dadurch können sowohl Fachbetriebe als auch Hobbygärtner ihre Gartenanlagen erstklassig für die kommende Saison rüsten.

► Sichere Gartenpflege leicht gemacht – mit GERKEN jede Krone erreichen

Von arbeitsbühnenbasierten Lösungen über professionelle Garten- und Forstgeräte hin zu Spezialmaschinen für hohe und unebenen Einsätze – bei GERKEN steht Ihnen eine umfangreiche und leistungsstarke Produktpalette zur Verfügung, welche ideal für die präzise



(Foto: Gerken GmbH)

und effektive Pflege schwer zugänglicher Baumkronen geeignet ist.

► Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen: Flexibilität in der Baumpflege

Unsere Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen ermöglichen einen optimalen Zugang zu hohen Wipfeln und gewährleisten präzises Arbeiten in jeglicher Höhe. Mit beeindruckenden Arbeitshöhen und seitlichen Reichweiten sind sie hervorragend für herausfordernde Einsätze geeignet. Durch ihre hohe Mobilität und Tragfähigkeit sind sie schnell an verschiedenen Einsatzorten verfügbar, was die Flexibilität bei wechselnden Anforderungen erhöht.

► Raupenarbeitsbühnen: Robuste Lösungen für anspruchsvolles Terrain

Zusätzlich bieten die Raupenarbeitsbühnen die bestmögliche Lösung für schwer zugängliches Gelände. Sie bieten tadellose Stabilität und Traktion, wodurch sie sich besonders für den Baumschnitt eignen. Dank ihres Rau-

penfahrwerks meistern sie mühelos unebene Flächen, die häufig auf Baustellen oder in Naturschutzgebieten anzutreffen sind.

► Baumwurzelfräser und Holzhäcksler: Pflege für Garten und Forst

Des Weiteren bieten wir hochwertige Baumwurzelfräser und Holzhäcksler an, die sich zur Entfernung von Baumstümpfen und Wurzeln sowie zur Zerkleinerung von Ästen eignen, um die Pflege von Gartenanlagen und Forstflächen zu optimieren.

Für die Beförderung von Schnittgut und Equipment bieten wir zudem passende Transportlösungen an.

Starten Sie jetzt mit GERKEN in die Baumschnittsaison – ihrem zuverlässigen Partner für professionelle Höhenzugangstechnik!

<https://gerken-arbeitsbuehnen.de/>



AKTUELLES

Wir informieren Sie täglich über die GalaBau-Branche unter

www.soll-galabau.de

Akku-Gehölzschneider STIHL GTA 40

Der neue GTA 40 ist der erste Gehölzschneider für professionelle Anwendungen im STIHL Sortiment. Er verbindet geringes Gewicht und kompakte Bauform mit hoher Schnittleistung und ermöglicht die Baum- und Gehölzpflege am Boden genauso wie Pflege- und Korrekturschnitte im Baum durch kletternde Baumpfleger.

Dabei gewährleisten seine ausgewogene Balance und das schlanke Design ein präzises und komfortables Manövrieren auch in dicht bewachsenen Beständen. Das schont die Kräfte, sodass ein ermüdungsarmes Arbeiten auch über einen längeren Zeitraum möglich ist. Zudem werden Anwendende dank Akku-Technologie nicht durch Abgasemissionen beeinträchtigt. Aufgrund des niedrigen Betriebsgeräusches ist außerdem kein Gehörschutz erforderlich und auch das Umfeld wird nicht durch Lärm gestört. Ausgestattet ist der durchzugstarke GTA 40 mit der Führungsschiene STIHL Light 01 und der Sägekette STIHL Light 01 und der Sägekette STIHL 1/4" PM 3. Diese Schneidgarnitur gestattet es professionellen Baumpflegerinnen und Mitarbeitern von Kommunen, Pflege- und Korrekturschnitte an Gehölzen in Parks, Gärten und im Verkehrsraum sauber und effizient durchzuführen. Auch für Kronenkorrekturen ist der leichte GTA 40 das ideale Werkzeug.

Die für den Betrieb des handlichen Gehölzschneiders erforderliche Energie liefern zwei 10,8 V-Lithium-Ionen-Akku aus dem STIHL AS-Akkusystem. Sie ermöglichen in vollgeladenem Zustand über 190 Schnitte mit dem GTA 40 beim Sägen von Fichte im Durchmesser von 5x5 cm. Die Akkus und der Gehölzschneider sind zudem IPX4-zertifiziert. Damit sind auch Einsätze bei Regen und Nässe erlaubt.

Die Details im Überblick:

• Handlich und leistungsstark

Der GTA 40 ist der erste akkubetriebene Gehölzschneider für die professionelle Baum- und Gehölzpflege im STIHL Sortiment. Das innovative Gerät verfügt

über einen kraftvollen EC-Motor, der mit seiner hohen Schnittleistung überzeugt. Gleichzeitig zeichnet sich der Gehölzschneider durch seine schnelle Beschleunigung und die einfache Handhabung aus. Hierzu trägt auch das serienmäßige Potentiometer bei, das eine stufenlose Drehzahlregulierung über den Bedienhebel ermöglicht. In Verbindung mit dem geringen Gewicht von nur 2 kg inklusive Akkus und Schneidgarnitur und dem kompakten und schlanken Design sind so präzise Schnitte auch in dicht bewachsenen Beständen möglich. Zudem lassen sich mit dem GTA 40 sowohl Vor- und Rückhand- als auch Stechschnitte durchführen.

• Effizient und schnittstark

Der Profi-Gehölzschneider GTA 40 ist mit der Führungsschiene STIHL Light 01 mit integriertem, reibungsarmen Umlenkstern und einer Schnittlänge von 15 cm sowie der schmalen Sägekette STIHL 1/4" Picco Micro 3 (PM3) ausgestattet. Diese Schneidgarnitur sorgt für hohe Schnittleistung und ein sauberes Schnittbild und gestattet es zusammen mit der Kettengeschwindigkeit von 8 m/s, auch stärkere Äste präzise und effizient abzusägen. Zudem ist der GTA 40 serienmäßig mit Haftöltank und Ölpumpe ausgestattet. Dadurch ist eine automatische Kettenschmierung für eine lange Einsatzdauer ohne Unterbrechungen gewährleistet.

• Ergonomisch und komfortabel

Das geringe Gewicht des STIHL GTA 40 sorgt in Verbindung mit seiner hervorragenden Balance und der ergonomischen Form für einen hohen Arbeitskomfort. Gleichzeitig ist das Gerät im Betrieb so leise, dass kein Gehörschutz erforderlich ist. Damit das Gerät gut in der Hand liegt, sind zudem die Griffstellen mit einem widerstandsfähigen, rutschfesten Softmaterial beschichtet. Professionelle Baumpflegearbeiten lassen sich so schnell und ermüdungsarm absolvieren.

www.stihl.de



**JETZT
AUSRÜSTEN**

Ergonomisches Arbeiten mit Heckenscheren



Einfacher Transport durch das verstell- sowie zusammenklappbare Aluminiumrohr.



Rückentragegestell
Elephants Trunk 3

Bankettsanierung mit dem kleinsten Vögele Fertiger



Ideal für schmale Einbaumaßnahmen auf engem Raum: Der MINI 500 ist sehr kompakt und bietet Einbaubreiten von nur 0,25 bis 1,8 m.

Im Schweizer Kanton Wallis hat sich der Mini-Class-Vertreter beim Einbau eines Straßenbanketts bewährt: Der Bereich seitlich der Kantonstraße T9 sollte erneuert und verbreitert werden. Mit dem Kleinstfertiger von Vögele konnte das Einbauteam die Maßnahme trotz Engstellen unterbrechungsfrei und hochwertig umsetzen.

Raron liegt im malerischen Bergkanton Wallis im Süden der Schweiz. Die Kantonsstraße T9 verbindet den Ort mit der Autobahn A9 und so mit den größeren Ortschaften der Umgebung. Da das Straßenbankett mit Quecksilber belastet war, musste der Bereich seitlich der Fahrbahn auf einer Länge von 2,3 km saniert werden. In diesem Zuge sollte

das ausführende Unternehmen außerdem das Bankett verbreitern, um die Leitplanken im Asphalt zu integrieren. Visp, die den kleinsten Straßenfertiger von Vögele, den MINI 500, einsetzte. „Wir sind häufig im kommunalen Straßenbau tätig. Insbesondere bei engen Platzverhältnissen und kleinen Einbaubreiten ist die Umsetzung mit dem MINI 500 deutlich schneller und qualitativ hochwertiger als der konventionelle Handeinbau mit Schubkarre, Schaufel und Rüttelplatte“, sagt Michael Schmid, Mitglied der Geschäftsleitung.

Mit uns immer eine Seillänge voraus!

Münchner BaumKletterschule

www.baumkletterschule.de • info@baumkletterschule.de

Kletterkurse, Baumpflegekurse, Arbeitssicherheit ...

Münchner Baumkletterschule • St. Gilgen 15 • 82205 Gilching • Tel. 08105 - 27 27 01 • Fax 08105 - 27 27 09

► Maschinelle Arbeiten auf kleinster Fläche

Mit dem MINI 500 können Bauunternehmen besonders kleinflächige Maßnahmen maschinell umsetzen. Der Fertiger ist äußerst kompakt und wendig, mit einer Grundbreite von 0,9 m und Arbeitsbreiten von nur 0,25 m bis 1,8 m. Sein Gummiraupenfahrwerk sorgt für optimale Traktion auf losem Untergrund und ermöglicht das Rangieren auf engstem Raum.

► MINI 500 für den kommunalen Straßenbau

Mit den Arbeiten beauftragt wurde die Pius Schmid AG aus

► Unterbrechungsfrei trotz Engstellen

Für den Einbau der Trag- und Deckschicht seitlich der T9 nutzte das Einbauteam einen weiteren Mini-Class-Fertiger von Vögele, den SUPER 800i. Auf einem rund 500 m langen Abschnitt gab es zahlreiche Verengungen, sodass in einer variierenden Breite von 0,9 m bis 1,35 m gearbeitet werden musste. Ursprünglich hätte das Einbauteam die Arbeiten in den engen Bereichen manuell und damit zeitaufwändig und personalintensiv erledigen müssen. Mit dem MINI 500 und der Ausziehbohle AB 135 konnte das Team die gesamte Strecke hingegen maschinell und somit schnell, unterbrechungsfrei und hochwertig einbauen.



Über die breite, trichterförmige Öffnung lässt sich der MINI 500 ganz einfach per Radlader beschicken. (Fotos: WIRTGEN GROUP)

► **Einfache Beschickung und einfacher Transport**

Der große Materialbehälter mit einem Fassungsvermögen von bis zu 1,5 t trug ebenfalls zur Effizienz auf der Baustelle bei. Über die breite, trichterförmige Öffnung konnte der Kleinstfertiger ganz einfach per Radlader beschickt werden. Die kompakte Maschine hat einen weiteren Vorteil: Sie wiegt nur 1,6 t und lässt sich damit einfach und kostengünstig transportieren. „Wir können den MINI 500 problemlos und ohne großen logistischen Aufwand per LKW an einen neuen Einsatzort bringen oder bei Bedarf auf eine erhöhte Fläche heben – mit einem Radlader, der auf den

meisten Baustellen sowieso zur Beschickung vor Ort ist“, sagt Schmid.

► **Abgestimmte Nivellierautomatik**

Beim Einbau des neuen Banketts war eine Querneigung von 2 % gefordert, damit das Wasser besser abfließen kann. Zur Höhensteuerung der Einbaulage setzte das Team deshalb auf eine speziell auf den MINI 500 abgestimmte Nivellierautomatik. Sie gleicht Soll- und

Istwerte ab, korrigiert bei Bedarf und ist besonders einfach und intuitiv zu bedienen. „Mit dem MINI 500 konnten wir die Arbeiten effizient und komfortabel umsetzen und ein Ergebnis vorweisen, das sehr präzise und hochwertig ist“, sagt Schmid.

www.wirtgen.com



**Gemacht fürs Grobe.
Durchdacht bis ins Detail.**



NEU

Die neuen Basic und Profi Kipper von Böckmann.

Jetzt entdecken und online konfigurieren!

www.boeckmann.com



Ranger Plug-in-Hybrid von Ford Pro



(Foto: Ford-Werke GmbH)

Ford Pro feiert auf der IAA Transportation 2024 in Hannover die Weltpremiere des neuen Ford Ranger PHEV. Die jüngste Modellversion des europäischen Pick-up-Bestsellers ermöglicht mit seinem Plug-in-Hybridantrieb das lokal emissionsfreie Fahren, ohne dabei Kompromisse bei Anhängelast, Nutzlast und Offroad-Performance einzugehen. Mit der Neuvorstellung stärkt Ford Pro seine Position als führende Pick-up-Marke in Europa und erweitert die umfassende Palette seiner batterieelektrischen und elektrifizierten Modelle.

Mit einem maximalen Drehmoment von 690 Newtonmeter leistet das Plug-in-Hybridmodell (Plug-in Electric Vehicle, PHEV) einen neuen Bestwert für Ranger-Serienfahrzeuge. Gewerbetreibende und Freizeitabenteurer profitieren durch den elektrifizierten Antriebsstrang von gesteigerten Offroad-Fähigkeiten und erweiterten Einsatzmöglichkeiten als

Zugfahrzeug. Das Plug-in-Hybridssystem ermöglicht zudem das rein elektrische Fahren mit einer angestrebten Reichweite von bis zu 50 Kilometer.

Mit dem Ranger PHEV hält das Ford Pro Power Onboard-System Einzug in die Baureihe. Damit lassen sich bis zu 6,9 Kilowatt Strom aus der Traktionsbatterie für Elektrogeräte nutzen, ohne auf einen lauten und sperrigen Stromgenerator angewiesen zu sein.

Zusätzlich zu den Ausstattungsvarianten Wildtrak und XLT führt Ford Pro das neue PHEV-Modell auch in einer exklusiven Stormtrak-Sonderserie ein. Das Sondermodell zeichnet sich durch spezifische Designmerkmale aus wie die neue Chill Grey-Lackierung, den einstellbaren Sportbügel sowie einen besonders luxuriösen Innenraum mit einer einzigartigen Anmutung für Oberflächen.

„Der komplett neue Ranger PHEV kombiniert die Vorteile der Elektrifizierung nahtlos mit der robusten Performance, die unserem Pick-up-Bestseller in Europa eine loyale Fangemeinde gesichert hat“, erklärt Hans Schep, Geschäftsführer von Ford Pro Europa. „Unser erstes Pick-up-Modell mit Plug-in-Hybridtechnologie kann als enorm leistungsfähiger Begleiter für den Arbeits- und Offroadeinsatz ebenso dienen wie als Premiumfahrzeug, das erstklassigen Komfort und moderne Konnektivität für Familien mit der Möglichkeit des rein elektrischen Fahrens verbindet.“

Ford Pro nimmt mit der Markteinführung des Ranger PHEV einmal mehr eine Vorreiterrolle im Segment ein. Das neue Modell entsteht gemeinsam mit den weiteren Antriebsvarianten für den europäischen Markt im südafrikanischen Silverton. Die ersten Auslieferungen an die Kunden stehen für den Sommer

2025 auf dem Programm. Gemeinsam mit den bewährten Dieselsonversionen offenbart die Pick-up-Baureihe ein vielseitiges Angebot für unterschiedlichste Anforderungen.

Für den Ranger PHEV starten die Preise in der XLT-Serie bei 44.690 Euro netto (53.181 Euro brutto). Die Wildtrak Ausstattungsvариante gibt es als Plug-in-Hybrid ab 52.290 Euro netto (62.225 Euro brutto). Im Vergleich zur Wildtrak-Version mit 3,0 Liter EcoBlue Diesel-Motor bedeutet dies ein Preisvorteil von rund 2.500 Euro. Die Sonderserie Stormtrak bietet Ford Pro als Ranger PHEV ab 57.990 Euro netto (69.008 Euro brutto) an.

► Plug-in-Technologie für das Pick-up-Segment

Der komplett neu entwickelte Plug-in-Hybridantrieb kombiniert einen 2,3 Liter großen Ford EcoBoost-Turbobenziner und ein 10-Gang-Automatikgetriebe mit einem 75 kW starken Elektromotor und einer Traktionsbatterie mit 11,8 kWh Nettokapazität. Das maximale Drehmoment von 690 Nm stellt einen neuen Bestwert für Ford Ranger-Serienmodelle dar. Mit 205 kW (279 PS) verfügt die PHEV-Version über eine höhere Leistung als der Ranger mit 3,0 Liter großem V6-Turbodiesel (177 kW/240 PS).

Das modulare Hybridgetriebe des Ford Ranger PHEV ist eine Neuentwicklung. Es integriert den E-Motor in die Getriebeglocke und reduziert auf diese Weise die Komplexität des Antriebsstrangs. Im Vergleich zu einem konventionellen Antrieb mit reinem Verbrennungsmotor liefert das Hybridsystem über den Elektromotor zusätzliche Leistung und Drehmoment bei niedrigen Drehzahlen. Die Batterie ermöglicht eine rein elektrische Reichweite von bis zu 50 Kilometern und lässt sich mit einem einphasigen 16-Ampere-Ladegerät in weniger als vier Stunden vollständig aufladen.

Der Ranger PHEV überzeugt mit derselben kompromisslosen Leistungsfähigkeit wie die konventionellen Modellvarianten mit Diesel- und Benzinantrieben, die zahllose Fans auf der ganzen Welt seit jeher zu schätzen

wissen. Kunden des neuen Ranger mit Plug-in-Hybridtechnologie kommen unverändert in den Genuss einer Zuladung von bis zu einer Tonne und einer zulässigen Anhängelast von bis zu 3.500 Kilogramm³. Sie profitieren zudem von seinen umfangreichen Offroad-Fähigkeiten, die von der jüngsten Generation des e-4WD-Allradsystems, dem Verteilergetriebe mit Untersetzung und dem Sperrdifferential an der Hinterachse profitieren. Ford Pro hat die Traktionsbatterie in speziell entwickelten Rahmenschienen platziert. So schränken sie weder die Bodenfreiheit noch die Rampenwinkel ein.

Der E-Motor des Ranger PHEV ermöglicht rein elektrische Fortbewegung ohne lokale Abgasemissionen. Vier verschiedene Fahrmodi entscheiden, wann und wie die Energie der Traktionsbatterie genutzt wird:

- Auto EV bietet die beste Kombination aus Performance und Effizienz
- EV Now ermöglicht rein elektrisches Fahren mit bis zu 50 Kilometern Reichweite
- EV Later bewahrt ein Mindestmaß an elektrischer Energie für die spätere Nutzung
- EV Charge priorisiert das Laden der Traktionsbatterie während der Fahrt

Zu den weiteren Vorteilen des elektrifizierten Antriebs zählen das regenerative Bremsen (Rekuperation) sowie wie das maximale Drehmoment, das bereits unmittelbar beim Losfahren aus dem Stand anliegt. Dies wirkt sich vor allem bei höherer Zuladung, beim Ziehen eines Anhängers sowie beim Befahren anspruchsvoller Offroad-Sektionen positiv aus. Vor dem Hintergrund des modifizierten Chassis und der antriebsspezifischen Gewichtsverteilung des Ranger PHEV haben die Ingenieure von Ford eine komfortablere Abstimmung für die hintere Radaufhängung gewählt. Die Maßnahmen verbessern auch die Rückmeldungen beim Fahren sowohl auf als auch abseits befestigter Straßen.

Die neue Heimpladelösung Ford Pro Home Charging ermöglicht das Planen

von Ladevorgängen zu Tageszeiten, in denen günstigere Stromtarife gelten. Dabei bietet das Plug-in-Hybridsystem des Ranger nach Berechnungen von Ford auch in puncto Verbrauch Vorteile gegenüber dem V6-Dieselmotor mit größerem Hubraum.

Die Pro Power Onboard-Technologie des Ranger PHEV kommt Gewerbetreibenden wie freizeitorientierten Kunden gleichermaßen entgegen. Sie kann mehrere elektrische Geräte gleichzeitig mit Strom versorgen – sei es auf der Baustelle oder im Ferienlager. Das System bietet serienmäßig eine Leistung von 2,3 kW. Optional steht eine neue Variante mit 6,9 kW und zwei zusätzlichen 16-Ampere-Anschlüssen à 3,45 A für leistungsstärkere Werkzeuge im Bereich der Ladefläche zur Verfügung.

Die Sonderserie Stormtrak überzeugt ab Werk mit einer umfangreichen Ausstattung. Zu den markanten Exterieur-Details gehören 18-Zoll-Leichtmetallräder und ein Kühlergrill im Wabendesign sowie Kotflügel mit Kühlluftöffnungen und modellspezifischen Dekoren. Zu den weiteren Highlights zählen Matrix-LED-Scheinwerfer, der einstellbare Sportbügel und die Anhänger-Rückfahr-Assistent (Pro Trailer Backup Assist) sowie eine 360-Grad-Kamera. Die Karosseriefarbe Chill Grey steht exklusiv für den Ranger Stormtrak zur Verfügung, als Option bietet Ford Pro auch die Lackierung Agate Black Metallic an. Das luxuriöse Interieur verwöhnt zudem mit einem B&O-Soundsystem mit zehn Lautsprechern sowie einzigartigen Oberflächenmaterialien.

Wie bei allen Modellen von Ford Pro steht auch hinter dem Ranger PHEV ein umfassendes Angebot an Service- und Lademöglichkeiten sowie intuitiven Software- und flexiblen Finanzierungsoptionen. Sie vereinfachen die Fahrzeugnutzung, steigern die Produktivität und reduzieren die Betriebskosten.

<https://www.ford.de/nutzfahrzeuge-modelle/der-neue-ford-ranger-phev>



Böckmann erweitert die Eco XXL Aktion



(Foto: Böckmann Fahrzeugwerke GmbH)

Der Fahrzeughersteller Böckmann setzt seine erfolgreiche Eco XXL Aktion fort: Nachdem die Hochlader und Kipper bereits Teil der Aktion sind, werden nun auch einige neue Eco XXL Modelle der Kofferranhänger und Tieflader und jeweils ein Baumaschinen- und Universaltransporter zur Aktion ergänzt.

In dem begrenzten Aktionszeitraum werden diese Anhänger mit den gewohnten Qualitätsansprüchen und Böckmann Mehrwerten zu besonders günstigen Konditionen angeboten. Standardmäßig sind sowohl Einachser als auch Tandem-Anhänger in nahezu allen Abmessungen und Nutzlasten bei der Aktion mit inbegriffen. Bei den

Kofferranhängern sind Modelle mit Aluminium- und Plywoodaufbauten, sowie Kühlanhänger erhältlich. Auch tiefergelegte Anhänger (F-Modelle), sowie Anhänger mit Standardhöhe können zu attraktiven Preisen erworben werden. Für jeden Endkunden, egal ob Privatanwender oder Profi, ist der Passende dabei.

Die Anhänger können dank des Böckmann Konfigurators und dem umfassenden Zubehör an den persönlichen Bedarf angepasst werden. Im Anschluss können sie wie gewohnt direkt bei einem Böckmann Fachhändler angefragt werden. Die vergünstigten Preise für die Tieflader der Eco XXL Aktion starten bereits ab 1.120€* (TL-

AL 1711/75 Eco XXL). Ein Kofferranhänger kann bereits ab 2.750€* (KT 2113/75 Eco XXL) erworben werden. Der Baumaschinentransporter ist für 6.090€* (BT-ST 3518/30 AS Eco XXL) und der Universaltransporter für 3.450€* (UT-AL 3018/15 Eco XXL) erhältlich.

Die hohe Qualität und die Sicherheitsstandards gelten auch für die Eco XXL Aktionsmodelle, die im Aktionszeitraum zu besonders attraktiven Konditionen angeboten werden.

www.boeckmann.com/de/pkw-eco-xxl



Haus in Hamburg zu verkaufen

Das Einfamilienhaus steht auf einem idyllischen Grundstück von 1.250 qm. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt insgesamt 235,75 qm. Im Carport stehen 2 Flächen zur Verfügung. Zusätzlich können noch 1-2 Fahrzeuge auf dem Parkplatz parken.

Der Stadtteil Hamburg-Sasel ist ein Stadtteil mit viel Grün und liegt umgeben von den Stadtteilen Volksdorf, Poppenbüttel, Bergstedt, Wellingsbüttel. Das bekannte und große Einkaufszentrum AEZ ist schnell erreichbar. Die Anfahrt zum Flughafen ist problemlos. Alle Schulen und Einkaufsmöglichkeiten sind ebenfalls schnell erreichbar. Das Haus und Grundstück bieten zusätzliche Aus- und Anbaumöglichkeiten. www.immobilienscout24.de/expose/152682476#/



(Bild: freepik)

FUSO zeigte Elektromobilitätslösungen für vielfältige Aufgaben



(Foto: Daimler Truck AG)

Mit insgesamt vier Fahrzeugen präsentierte sich die Marke FUSO auf der diesjährigen GaLaBau 2024 vom 11.-14. September in Nürnberg. Die internationale „Leitmesse für urbanes Grün und Freiräume“ zeigt auch in diesem Jahr wieder Trends und Innovationen aus dem Garten- und Landschaftsbau.

Zum ersten Mal zeigte FUSO in diesem Jahr ausschließlich elektrische Modelle auf der GaLaBau und ist offizieller Teil des „Grün-Blauen-Pfades“ der Messe, auf dem Produkte und Innovationen gezeigt werden, die notwendige Klimaanpassungsmaßnahmen aktiv unterstützen.

„Mit seinen vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten und kompakten Maßen ist der FUSO Canter seit jeher ideal geeignet für die vielfältigen Aufgaben im Garten- und Landschaftsbau. Das gilt selbstverständlich genauso für sein elektrisches Schwestermodell. Die Next Generation eCanter, zeigen uneingeschränkt, wie Elektromobilität gerade

im Garten- und Landschaftsbau überzeugend funktioniert.“, sagt Mathias Wolf, Leitung Produktmanagement & Marketing FUSO Deutschland.

FUSO auf der GaLaBau 2024

FUSO zeigte in Halle 5 drei Next Generation eCanter für verschiedene Einsatzzwecke: Der FUSO Next Generation eCanter 9C18e mit HIAB-Abrollkipper, 3400 mm Radstand und M-Batterie ist im Garten- und Landschaftsbau vielfältig einsetzbar und ein Beispiel für eine ideale Kombination von Aufbau und Fahrgestellkonfiguration. Ebenfalls am Stand zu sehen war ein Next Generation eCanter 4S15e mit Scattolini Hinterkipper, 2500 mm Radstand und S-Batterie.

Als Messeneuheit präsentierte sich Besuchern erstmals der Next Generation eCanter 7C18e mit Schutz Dreiseitenkipper, 2800 mm Radstand und S-Batterie. Der vollelektrische Leicht-Lkw enthält die im Mai dieses Jahres angekündigten neuen Sicherheitsfeatures.

In dieser Konfiguration zeigt sich der Next Generation eCanter als wendiges Kraftpaket: Kein anderes Fahrzeug im 7,49 t Segment bietet derzeit eine so hohe Fahrgestelltragfähigkeit (3,8t) in Kombination mit einem solch kurzen Radstand und einem damit einhergehenden besonders kleinen Wendekreis.

Ein weiteres elektrisches Fahrzeug präsentierte FUSO im Rahmen der E-Mobility Area im Außenbereich. Hier hatten Besucher die Gelegenheit, den Next Generation eCanter in Aktion zu erleben. Der Next Generation eCanter 6S15e mit 2800 mm Radstand und S-Batterie hat einen Jotha Absatzkipper als Aufbau.

Der neue Canter: Jetzt noch komfortabler und sicherer

Seit diesem Sommer sind FUSO Canter (6,0t, 7,5t, 8,55t) und Next Generation eCanter mit verschiedenen serienmäßigen Updates erhältlich. Unter anderem kommen Canter und eCanter Next Generation ab sofort mit dem Notbremsas-

sistent Active Brake Assist 6 (ABA6) mit Mehrspurüberwachung, der auf querende, entgegenkommende oder auf der eigenen Spur laufende Personen oder Radfahrer bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h mit einer Vollbremsung reagieren kann. Auf stehende Objekte vor dem Fahrzeug kann der Notbremsassistent bei allen Geschwindigkeiten mit einer Vollbremsung bis zum Stillstand reagieren. Die erweiterte Reaktion auf Fußgänger und Radfahrer ist bereits ein

Ausblick auf die neue Gesetzgebung, die erst später verpflichtend wird.

Der Blind Spot Information Assist ersetzt ab sofort den bisherigen Active Side Guard Assist und übererfüllt in seiner Funktion die aktuellen gesetzlichen Vorgaben mit einer Kombination aus vier Nah- und Fernbereichs-Sensoren. Dabei überwacht er nicht nur die Beifahrerseite, sondern auch die Fahrerseite. Bei Geschwindigkeiten, die höher

als 30 km/h sind, übernimmt der Blind Spot Information Assist darüber hinaus die Funktion eines Spurwechsel-Assistenten: Bis zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit informiert er den Fahrer über ein Objekt auf Fahrer- oder Beifahrerseite.

www.fuso-trucks.de



Weniger Ausbildungsverhältnisse 2023 – Weniger Berufsanwärter insgesamt

Mit Sorge blickt der Zentralverband Gartenbau (ZVG) auf die gesunkenen Ausbildungszahlen im Gärtnerberuf und sieht die Politik gefordert, die Attraktivität der dualen Ausbildung zu stärken.

„Die Fachrichtungen sind grundsätzlich stabil, die Gründe des Rückgangs liegen bei weniger Berufsanwärterinnen und -anwärtern auf dem Markt“, betont der Vorsitzende des ZVG-Ausschusses für Bildungspolitik und Berufsbildung, Georg Boekels.

Um die Ausbildungsbetriebe selbst zu stärken, sieht Boekels Stellschrauben bei den bürokratischen Vorgaben u.a. zu Ausbildungsverträgen, Umschulungsmaßnahmen und Prüfungsmodalitäten.

Laut aktuellen Angaben der Berufsbildungsstatistik des Statistischen Bundesamtes mit Stichtag 31. Dezember

Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge
Stichtag 31.12.2023



ZVG nach Statistischem Bericht Berufsbildungsstatistik Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse zum Stichtag 31. Dezember 2023.

2023 sind die Ausbildungszahlen der Neuabschlüsse im Gartenbau um 6,3 % zum Vorjahr mit insgesamt 4.725 neuen Ausbildungsverhältnissen im Gartenbau gesunken. Mit insgesamt 13.080 Azubis liegt die Marke der Gesamtzahlen der Auszubildenden 2023 wiederholt unter den Zahlen des Vorjahrs.

Betrachtet man die einzelnen Fachrichtungen hinsichtlich der Neuabschlüsse weiter, haben die Fachrichtung Obst-



bau prozentual gesehen mit einem Plus von 16,7 % (+9) und die Friedhofsgärtnerei mit 3,5 % (+6) einen Zuwachs zu verzeichnen. Den stärksten Rückgang haben die Fachrichtungen Gemüsebau mit weniger 18,2 % (-30) und die Baumschule mit minus 9,5 % (-21) zu verbuchen. In den Staudengärtnereien waren es 78 (-3,8 %) Neuabschlüsse. Im Zierpflanzenbereich liegt der

minimale Rückgang bei insgesamt minus 3,0 % (15).

Bei den Abschlussprüfungen erreichten 2023 insgesamt 3.810 Auszubildende von 4.782 zugelassenen Auszubildenden erfolgreich ihr Ziel. Das ist ein Prüfungserfolg von insgesamt 80 %. Kein gutes Zeichen sind allerdings die im Jahr 2023 insgesamt 1.713 vorzeitigen Auflösungen von Ausbildungsverträgen über alle gärtnerischen Fachrichtungen hinweg.



GaLaBau-Fachbetriebe

können Ihre Anschrift unter www.soll-galabau.de > FACHBETRIEBE KOSTENLOS eintragen.

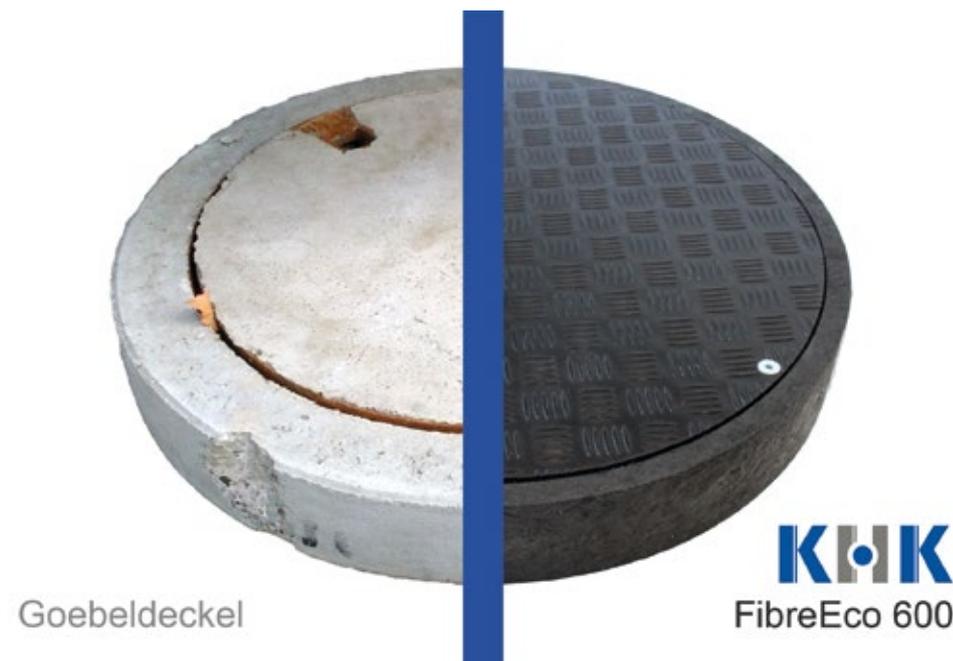
KHK bietet FibreEco-Abdeckung für den Galabau

Ideal für vielfältige Anwendungsbereiche, kostengünstig und aus recyceltem Material: Das sind die FibreEco-Grundstücksabdeckungen der KHK Kunststoffhandel Cromm & Seiter GmbH. Das Unternehmen kombiniert einen Deckel aus Glasfaserverbundmaterial und einen Rahmen aus Sekundärkunststoff für ein langlebiges, korrosionsfreies und leichtes Produkt. Die Abdeckung ist für den Garten- und Landschaftsbau konzipiert und schützt den Zugang zu Regenwasserzisternen, Schächten und anderer Infrastruktur.

Rund 37 Millionen Menschen besitzen in Deutschland einen Garten – das sind fast 45 Prozent der Bevölkerung. Für die Gestaltung des Außenbereiches sind in den letzten Jahren Themen der Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt. Ob bienenfreundliche Bepflanzung oder das Sammeln von Regenwasser: Die Deutschen machen sich Gedanken zum bewussten Umgang mit der Natur. Das gilt sowohl für private Grundstücksflächen als auch im öffentlichen Garten- und Landschaftsbau. Auch die Verwendung dauerhafter Materialien spielt dabei eine zentrale Rolle. Geht es um die langfristige Abdeckung von Regenwasserzisternen und anderer unterirdischer Infrastruktur, bietet KHK mit der FibreEco-Grundstücksabdeckung in DN 600 eine leichte und kostengünstige Alternative zu Guss-Beton-Abdeckungen.

► Unkompliziertes Handling

Die Schachtabdeckungen aus dem FibreEco-Sortiment zeichnen sich durch ihre Leichtigkeit und Bedienungs-freundlichkeit aus. Denn bei einer lichten Weite von 625 Millimetern liegt das Deckelgewicht bei gerade einmal 9,3 Kilogramm. Grund dafür ist die Verwen-



Goebeldeckel

KHK
FibreEco 600

Beim Material legt KHK den Fokus auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit. Im Gegensatz zu herkömmlichen Abdeckungen ist FibreEco mit dem Glasfaserverbund-Deckel sowie recyceltem Rahmen auf Korrosionsfreiheit und Ressourcenschonung ausgerichtet. (Foto: KHK, Karlsruhe)

dung von Glasfaserverbundwerkstoff für den Deckel. Das geringe Gewicht ermöglicht ein leichtes Ein- und Ausheben der Abdeckung. Die Abdeckung ist zweifach verschraubt und lässt sich mittels Aushebeschlüssel öffnen. Zugleich ist sie bis zur Belastungsklasse A15 nach DIN EN 124 mit 1,5 Tonnen belastbar. Die Bruchlast liegt bei 8,0 Tonnen.

► Ressourcenschonender Ansatz

Um dauerhaft Ressourcen zu sparen, sind die FibreEco-Abdeckungen von KHK auf Langfristigkeit ausgelegt. Dies wird durch die Verwendung von Glasfaserverbund ermöglicht. Das hundertprozentig korrosionsfreie Material hält auch Nässe und widrigen Bedingungen stand. Hinzu kommt der Rahmen aus nachhaltigem Sekundärkunststoff. Hier steht die Verwendung von recyceltem

Material kombiniert mit hervorragender Produktqualität im Fokus.

► Vielfältige Anwendung

Besonders im Garten- und Landschaftsbau zeichnen die FibreEco-Abdeckungen von KHK durch ihre vielfältigen Einsatzbereiche aus. So überzeugt die schlichte Gestaltung der schwarzen Schachtabdeckung mit Riffelblechoptik auf nahezu allen Hof-, Rasen- und Pflasterflächen und fügt sich dauerhaft in das Gesamtbild ein. Die Anwendung ist ideal für Regenwasserzisternen, Inspektions- oder Abwasserschächte sowie anderweitige unterirdische Infrastruktur, auf die ein schneller Zugriff gewährleistet werden muss.

www.khk-karlsruhe.de



Unser Newsletter informiert über die Grüne Branche!

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@soll.de mit Betreff „Newsletter anmelden“.

BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU

bauma Forum 2025 – Thementage

bauma
APRIL 7-13, 2025, MUNICH



(Foto: Messe München)

Vom 7. bis 11. April 2025 erwartet die Messebesucher ein abwechslungsreiches Programm mit Experten aus Industrie und Wissenschaft, darunter Startups, Hochschulen und Aussteller.

Die Veranstaltungen des bauma Forums beleuchten intensiv fünf TOP-Themen, die die Branche bewegen. Vier davon betreffen unter anderem direkt den Wohnungsbau. Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Rohstoffsicherung spielen entlang der gesamten Bauprozesskette eine entscheidende Rolle. Sie bestimmen Gegenwart und Zukunft des Bauens.

► Worum geht es?

Montag, 7. April: Klimaneutralität – Strategie, Investition, Fahrplan

Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 zu erreichen, ist technologisch machbar. Damit die Transformation für alle Beteiligten wirtschaftlich ist, bedarf es neuer rechtlicher Rahmenbedingungen und Strukturen, um bezahlbares Bauen zu ermöglichen. Politik, Bauherren und Industrie müssen sich auf einen Fahr-

plan verständigen - Planungssicherheit schafft Investitionsbereitschaft.

Dienstag, 8. April: Mining Challenge – Sicherung der Rohstoffversorgung, Automation, ESG

Die Versorgung mit Rohstoffen muss gesichert sein; durch politische flankierung in Drittländern und ein neues Denken bei der heimischen Rohstoffgewinnung. Damit Abbau über und unter Tage umweltverträglich erfolgen kann, muss bereits am Anfang ans Ende gedacht werden. Landschaften neu zu gestalten und zu renaturieren gehört in jede Projektplanung. Automatisierte und wo es möglich ist, autonome Prozesse, sorgen für mehr Effizienz und Sicherheit. ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) helfen Unternehmen, die Rohstoffversorgung zu sichern und gleichzeitig ethische Prinzipien zu berücksichtigen.

Mittwoch, 9. April: Alternative Antriebskonzepte – Chancen, Grenzen, Infrastruktur

Baumaschinen erfordern aufgrund

ihrer hohen Leistung individuelle Antriebskonzepte, abgestimmt auf die Maschinenart und Infrastruktur einer Baustelle. Wasserstoff, eFuels, Batterieelektrik, alles muss möglich sein, denn die zentrale Frage lautet immer, wie die Energie zur Baustelle und in die Maschine kommt. Die Antworten darauf sind unterschiedlich.

Donnerstag, 10. April: Vernetztes Bauen – Maschinen, Verfahren, Menschen

Umweltschutz und Personalmangel beschleunigen die Digitalisierung von Maschinen sowie die Entwicklung automatisierter und alternativer Bauverfahren, um Prozesse effizienter, sicherer und bedienfreundlicher zu machen – in allen Bausegmenten. Datenmanagement und serielles Bauen sind zwei wesentliche Faktoren eines vernetzten Bauens.

Freitag, 11. April: Nachhaltiges Bauen – Carbon Footprint, Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft

Baustoffe sind ein Schlüssel, um den CO₂-Fußabdruck maßgeblich zu redu-

zieren. Recyceltes Material, neue Betonmischungen und Ersatzbaustoffe in Kombination mit einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft ermöglichen es, Ressourcen zu schonen und das Freisetzen von Kohlendioxid zu vermeiden. Durch sensible Abbruchprozesse mit aufbereitenden Maschinen sollen

Bauschutt und Entsorgung weitestgehend der Vergangenheit angehören.

Das bauma Forum wird vom VDMA Baumaschinen und Baustoffanlagen und VDMA Mining & Minerals in Zusammenarbeit mit der Messe München organisiert und betreut. Sobald das genaue

Programm und die Beteiligten feststehen, veröffentlichen wir hier den Terminplan. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der bauma.

<https://bauma.de/>



IFA startet neue GDA Best-Practice-Datenbank

Knapp 1.500 Todesfälle waren in Deutschland im Jahr 2023 auf eine berufsbedingte Krebserkrankung zurückzuführen. Vor allem Klein- und Kleinstunternehmen fehlt oft das Knowhow, wenn es um krebserzeugende Gefahrstoffe am Arbeitsplatz geht.

Die neue GDA Best-Practice-Datenbank beim Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) will Abhilfe schaffen und kann kostenlos online genutzt werden: <https://www.dguv.de/ifa/gestis/gda-best-practice-datenbank/index.jsp>.

Sie bündelt Beispiele, wie in der betrieblichen Praxis krebserzeugende Stoffe sicher zum Einsatz kommen. Die Beispiele dienen als Blaupausen für andere Unternehmen und sind für verschiedenste Branchen, Berufe, Tätigkeiten und Substanzen einfach recherchierbar. Hinweise auf Vorschriften, Stoffdatenbanken und andere Hilfen zum Thema runden das Angebot ab. Die Datenbank ist ein Kooperationsprojekt von IFA, Unfallversicherungsträgern, Ländern, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA).

Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) hat im Rahmen ihrer dritten Periode das Arbeitsprogramm „Sicherer Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen“ ins Leben gerufen. Ein neuer und wesentlicher Baustein dieses Programms ist die neue GDA Best-Practice-Datenbank.

Die Datenbank stellt praxisbewährte Lösungen bereit, die sich leicht in den betrieblichen Arbeitsalltag integrieren

lassen und die über ein einfaches Online-Verfahren um eigene Vorschläge erweitert werden können.

Die Datenbanksuche ist über verschiedene Wege möglich: Branchen, Berufe, Tätigkeiten, Substanzen oder Schutzmaßnahmen können gezielt abgefragt werden. Bei den Schutzmaßnahmen folgt die Plattform der sogenannten STOP-Hierarchie, die mit der Substitution eines Stoffes beginnt und über technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen alle Möglichkeiten des sicheren Umgangs beschreibt.

Der Fokus der Plattform liegt zunächst auf den zwölf häufigsten Gefahrstoffen mit krebserzeugendem Potenzial. Sie reichen von Asbest über Dieselmotoremissionen bis zu Quarzstaub. Die Datenbank wird kontinuierlich um weitere Gefahrstoffe erweitert.

Ergänzt wird die Sammlung der Best-Practice-Beispiele durch zusätzliche

Informationen zu krebserzeugenden Stoffen: Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe sind ebenso recherchierbarer Bestandteil der Datenbank wie die Empfehlungen zur Gefährdungsermittlung der Unfallversicherungsträger oder die GESTIS-Stoffdatenbank des IFA.

„Ein großes Plus dieser neuen Datenbank besteht darin, dass hier auch Betriebe und Personen ohne Vorkenntnisse problemlos fündig werden“, sagt Ina Krieger, Projektverantwortliche im IFA. „Und genau darum geht es uns: den Austausch über erfolgreiche Präventionsmaßnahmen einfach machen und so möglichst viele Unternehmen bei der Prävention von berufsbedingtem Krebs unterstützen.“

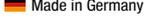
GDA Best-Practice-Datenbank:

www.dguv.de/ifa/gestis/gda-best-practice-datenbank/index.jsp





Optimas®





viel schaffen statt viel schuffen!

Vacu-Mobil Allrounder

Unser Allrounder übernimmt die **schwerelose, exakte, wirtschaftliche Verlegung.**

- **schmal und kompakt**
- **keine Durchfahrt zu eng**
- **jede Baustelle erreichbar**
- **Einfacher Transport**
- **Geeignet für Bordsteine, Mauersteine, Blockstufen, Pflastersteine ... etc.**

Vorführung gewünscht? Termine vereinbaren unter: 04498 924 20 optimas.de

Vierhundert Tonnen Bordstein einhändig verlegt

Der Marinestützpunkt in Wilhelmshaven wird sukzessive für die neuen Aufgaben erweitert. Vorbereitend für die geplanten Gebäude legt die Firma Johann Bunte SE & Co. KG die Zuwegungen an. Im Moment werden zwei Kilometer Straße mit Hochborden, Absenkern und Rinnsteinen gebaut. Im Einsatz ist dabei auch das Vacu-Pallet-Mobil.

Durch Vacuumtechnik ist es mit ihm möglich, auch 100 kg schwere Hochborde ohne Kraftaufwand zu verbauen. Auf die Strecke bezogen sind das etwa 400 t, die ohne körperlichen Aufwand bewegt werden. Welch große Entlastung für die Bauarbeiter.

► Materialtransport und Verlegung kombiniert

Im Optimas Vacu-Pallet-Mobil ist die Vakuum-Schlauchhebetechnik mit einem Fahrwerk mit zwei Gummiketten kombiniert. Zwischen den Ketten befindet sich eine Palettengabel, mithilfe derer die zu verlegenden, auf Paletten gestapelten Bordsteine (oder Absenker, Platten, Rinnsteine usw.) transportiert werden können. Man hat das Material also immer direkt an der Einbaustelle.

Dadurch, dass das Fahrwerk mit Gummiketten ausgerüstet ist, ist der Transport auch auf schwierigem Gelände möglich. Der Auslegerarm lässt sich um 360° schwenken und hat einen Arbeitsradius von drei Metern. In diesem Radius kann er bis zu 140 kg heben und bewegen. In einem eingeschränkten Radius bis zu 200 kg. Er ist knickbar, sodass auch entlang an Wänden, Buschreihen oder sozusagen um die Ecke gearbeitet werden kann.

► Viele verschiedene Ansaugplatten

Für den Schlauchheber gibt es „unendlich“ viele verschiedene Saugplatten. Sie sind entsprechend der Vielfalt der Steine, Borde usw. lieferbar. Dadurch sind die Einsatzmöglichkeiten für das Vacu-Pallet-Mobil auch sehr umfang-



Mit dem Optimas Vacu-Pallet-Mobil ist der Einbau von 100 kg Bordsteinen ein „Kinderspiel“. (Foto: Optimas GmbH)

reich. Der Wechsel von unterschiedlichen Platten wird durch ein Schnellwechselsystem leicht gemacht. Das Vacu-Pallet-Mobil selbst wiegt 1.290 kg. Es kann mit der Palettengabel bis zu 1.600 Kilogramm Material bewegen. Angetrieben wird es von einem Hatz Dieselmotor Silent Pack mit 13 PS/9,6 kW, EU Stufe V und Betriebsstundenzähler. Der Transport des Vacu-Pallet-Mobil von Baustelle zu Baustelle ist sehr gut handhabbar. So sind die Transportmaße mit 2,26 m Länge, 1,85 m und 2,10 m Höhe durchaus so gehalten, dass das Mobil auf einem Anhänger gut untergebracht werden kann. Das vereinfacht die Logistik.

► Mast automatisch ausbalanciert - Fernbedienung

Der Mast ist eine technisch interessante Konstruktion. Zum Einsatz kann er innerhalb kürzester Zeit aufgestellt werden. Während der Arbeit wird er blitzschnell hydraulisch ausbalanciert. Das ist von besonderer Bedeutung, wenn schwere Betonelemente zum Beispiel in abfallendem Gelände verlegt werden. Optional ist das Ausbalancieren auch automatisch möglich. Ebenso optimal ist die Fernbedienung. Der Vorteil

ist, dass man stets im Arbeitsbereich vor der Maschine bleiben kann. Man muss nicht mehr den Weg um die Maschine herum zu den Steuerhebeln gehen. Das spart Laufstrecke und damit Zeit. Oder auch eine zweite Person, die die Bedienung übernimmt.

► Positiv für Mitarbeiter - wirtschaftlich

Das Vacu-Pallet-Mobil ist die ideale Maschine, um körperschonend schwere Großformatplatten, Bordsteine o. a. bewegen und einbauen zu können. Der Mitarbeiter spürt dies deutlich. Das heißt, er spürt es eigentlich nicht. Denn er verlegt am Tag und in der Woche viele Tonnen Material. Aber Muskeln, Sehnen, Knochengerüst und Gelenke werden nicht belastet. Das ist ein deutliches Plus für die Gesundheit und eine gute Voraussetzung, um für viele Jahre fit zu bleiben. Weiterhin erhöht sich mit dem Einsatz dieser Maschine die Arbeitsgeschwindigkeit. Die Leistungskurve sinkt über den Tag und die Woche gesehen nicht ab. Man muss es einmal selbst ausprobieren, wie einfach Verlegearbeiten gerade von schwerem Material sein können.

www.optimas.de

VOGT: Förderprogramme für umweltschonende Mähtechnik

MDB Mähraupen sowie Mäher von GREENTEC und DRAGONE mit attraktiven Zuschüssen Die KfW-Förderbank und die landwirtschaftliche Rentenbank bieten zurzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt und Naturschutz äußerst attraktive Zuschüsse zu Investitionen in umwelt- und klimaschonende Mähtechnik an.

Mit den Förderprogrammen für Maschinen und Geräte möchte die Bundesregierung den allgemeinen Zustand der Ökosysteme in Deutschland deutlich verbessern, die Klimaschutzleistung stärken und damit einen dauerhaften Beitrag zum Klimaschutz leisten. Eine standortangepasste und nachhaltige Landschaftspflege ist der Garant für den Erhalt der natürlichen Bodenfunktionen, fördert die Bodenbiodiversität und ist ein wichtiger Beitrag für den natürlichen Klimaschutz.

Das „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ der landwirtschaftlichen Rentenbank fördert landwirtschaftliche Betriebe, Lohnunternehmen, Maschinenringe und Naturschutzorganisationen. Förderfähig sind funkgesteuerte Geräteträger mit geringem Kontaktflächendruck für Moorböden. Hier sind die multifunktionalen MDB Funkraupen dank dem patentierten, breitenverstellbaren LOW-CENTER-Fahrwerk und dem äußerst niedrigen Bodendruck von unter 200 g/cm² optimal geeignet. Darüber hinaus werden Mulchgeräte mit seitlichen Auswurfschnecken (z. B. GREENTEC Mulchkopf mit Wurfförderband), Mulchgeräte mit Mähscheiben (DRAGONE Randstreifenmäher), Unterstockbürsten (DRAGONE CR Fadenmäher) und Messerbalken-Mähwerke (MDB Doppelmesser) bezuschusst. Je nach Unternehmensform und Unternehmensgröße werden 10% - 65% der förderfähigen Kosten übernommen.

Gleich zwei Förderprogramme hat die KfW-Bank vorgestellt: Während sich das KfW-Umweltprogramm 240/241 an gewerbliche Unternehmen richtet, werden mit dem Aktionsprogramm KfW 444 „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (NKK)“ Körperschaften des öffentli-

chen Rechts (Kommunen, Gemeinden, Zweckverbände etc.) unterstützt. Mit den Programmen wird die Anschaffung insektenschonender Mähgeräte mit einem Tilgungszuschuss von bis zu 60% der Kosten für Unternehmen gefördert, Kommunen und Gemeinden erhalten sogar bis zu 90% Zuschuss. Als insektenschonende Mähgeräte werden allgemein jene eingestuft, die ohne bzw. mit stark verringerter Sogwirkung vom Boden arbeiten und einen einfachen Schnitt durchführen. Förderfähige Geräte für eine insektenschonende Mahd sind beispielsweise alle MDB Funkraupen mit Doppelmesser oder Pick-Up-Schwader bzw. Bandrechen. Darüber hinaus werden ebenfalls DRAGONE Schlegelmulcher mit vorgelagerter INSECT PROTECT Aufscheuchvorrichtung oder auch GREENTEC Auslegemäher mit angebautem Doppelmesser-Mähwerk

gefördert.

MDB Mähraupen eignen sich vor allem für den Einsatz an Steilhängen bis 60° Neigung. Für die vielseitigen Geräteträger sind über 30 verschiedene Anbaugeräte verfügbar. Das Frontmähwerk für die MDB Raupen verfügt über eine verstellbare Schnitthöhe und bietet durch das BIDUXX-Schneidsystem mit einzigartiger Klingengeometrie eine hohe Schlagkraft bei gleichzeitig reduziertem Verschleiß. Zusätzlich zum Frontmähwerk bietet VOGT auch ein Doppelmesser-Seitenmähwerk an, bei dem der Arbeitsbereich neben die Funkraupe verlagert wird und so ideal für wasserführende Gräben oder schwer zu befahrende Arbeitsbereiche geeignet ist.

www.vogtgmbh.com



- **Arbeitsbühnen von 4-103 m Arbeitshöhe**
- **Radlader und weitere Baugeräte**
- **Gatoren und Mini-Pick-ups**
- **Garten- und Forstgeräte**

Mit den mehr als 650 Maschinentypen von GERKEN haben Sie immer das richtige Profigerät zur Hand und können bundesweit jederzeit auf die Unterstützung unserer Experten zählen.

www.gerken.eu | 0211 974 76 0



IGA 2027: Erster Spatenstich am Wendebecken

GE. Im Sommer 2027 wird der Nordsternpark einer der Zukunftsgärten der Internationalen Gartenausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027. Als erste große Teilbaumaßnahme startete am 30. September mit dem feierlichen Spatenstich der Umbau des Wendebeckens zu einem Freizeit- und Erholungsort direkt am Rhein-Herne-Kanal.

Mit dem Beginn der Bauarbeiten wird ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung des Nordsternparks zu einem modernen und nachhaltigen Erholungsraum gesetzt, was Oberbürgermeisterin Karin Welge in Ihrer Begrüßung betonte: „Mit

dem heutigen Spatenstich legen wir den Grundstein für einen neuen Anziehungspunkt im Nordsternpark – einen Ort, an dem wir ab 2027 alle die Natur genießen, Kraft tanken und Zeit mit unseren Liebsten verbringen können.“

Andreas Bothe, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Münster, bekräftigte in seiner Ansprache: „Ich bin überzeugt, dass der Bau des Zukunftsgartens Gelsenkirchen im Rahmen der IGA 2027 ein Vorbild für viele weitere Kommunen in unserem Land sein wird. Es zeigt, was möglich ist, wenn eine ganze Region sich zukunftsweisend präsentieren möchte und dabei die Zusammenarbeit zwischen Land und Stadt Hand in Hand geht.“

Der Regionaldirektor des Regionalverbands Ruhr, Garrelt Duin, stellte in seinem Grußwort die Bedeutung der IGA 2027 für die Metropole Ruhr heraus: „Bei meinen Besuchen im künftigen Zukunftsgarten Gelsenkirchen konnte ich mich von der Kreativität und Kraft überzeugen, die in die IGA Metropole Ruhr 2027 gesteckt wird. Hier entstehen



v.l.n.r.: Nina Frense (Geschäftsführung IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH), Horst Fischer (Geschäftsführung IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH), Garrelt Duin (Regionaldirektor RVR), Karin Welge (Oberbürgermeisterin Stadt Gelsenkirchen), Andreas Bothe (Regierungspräsident des Regierungsbezirks Münster), Christoph Prinz (IGA-Stabsstellenleiter Stadt Gelsenkirchen), (Foto: Karsten Rabas, Stadt Gelsenkirchen)

langlebige und nachhaltige Projekte, die die Lebensqualität der Menschen vor Ort erhöhen und viele Gäste anziehen werden. Hier entsteht ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur grünsten Industrieregion.“

Der Leiter der IGA-Stabsstelle der Stadt Gelsenkirchen, Christoph Prinz, erläuterte im Detail die nun beginnende Baumaßnahme am Wendebecken: Der Seitenarm des Rhein-Herne-Kanals wird zu einem lebendigen Treffpunkt und Aktivitätsbereich entwickelt. Die östliche Böschung wird als gleichmäßige Schräge zum Wasser hin gestaltet, eine barrierefreie Rampe legt sich in die Böschung und überwindet den Höhenunterschied von ca. 7 Metern barrierefrei, eine zusätzliche Treppenanlage schließt an der Inselpromenade an. Am östlichen Ufer ist ein Café mit Außenbestuhlung geplant, nach Westen entsteht eine naturnahe Ufergestaltung mit Schilf- und Röhrichtzone. Ein Natursteg mit Ruhe- und Aussichtsplattformen wird barrierefrei an den Südeingang angeschlossen. Ein schwimmender Steg führt in das Wendebecken und endet in einer

offenen, kreisrunden Fläche. Während der IGA-Ausstellungsdauer von April bis Oktober 2027 führt ein direkt auf dem Wasser schwimmendes Ponton über das Wendebecken, Floating Wetlands blühen über den gesamten IGA-Zeitraum. Die bestehende Spundwand wird gekürzt, unterirdisch als Schutzfunktion gehalten und mit einer Steinschüttung gestützt.

Mit Kosten von 3,8 Mio. ist die Neugestaltung des Wendebeckens das größte Teilprojekt innerhalb der Freianlagen. Die Größe des gesamten Bearbeitungsbereiches mit Nebenflächen beträgt ca. 12.000 m².

Beim Spatenstich wurde Regierungspräsident Bothe die besondere Ehre zuteil, mit dem goldenen Spaten zu agieren, mit dem bereits der damalige NRW-Ministerpräsident Johannes Rau im Nordsternpark Gelsenkirchen den ersten Baum für die BUGA 1997 gepflanzt hatte.

www.iga2027.ruhr



STIHL AutoCut C 12-2 Mähkopf erhält Innovationsmedaille

Am 11. September zeichnete der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) im Rahmen der Fachmesse GaLaBau in Nürnberg technische Neuheiten für Bau und Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen aus. Auch STIHL sicherte sich eine der begehrten GaLaBau-Innovations-Medaillen und wurde für den AutoCut C 12-2 Mähkopf mit Rapid Click-System prämiert.



Dank Schnellwechselsystem Rapid Click lässt sich der STIHL AutoCut C 12-2 Mähkopf per Knopfdruck – quasi mit einem Klick – abnehmen bzw. tauschen. So können auch Folgearbeiten wie das Auffüllen des Fadens in bequemer und aufrechter Haltung erledigt werden. (Foto: STIHL)

Er sorgt bei Semi-Profis und ambitionierten Privatwendern für eine echte Arbeitserleichterung: Dank des innovativen Schnellwechselsystems lassen sich Mähköpfe werkzeuglos – quasi mit einem Klick – abnehmen und wieder aufsetzen. Bei Arbeiten mit Motorsensen können Mähköpfe so nicht nur schnell und einfach ausgetauscht, sondern auch bequem in aufrechter Haltung von Hand bewickelt werden. Beim STIHL AutoCut C 12-2 bietet der

Wickelmechanismus Advanced Easy-Spool hierfür zusätzliche Unterstützung: Der neue Faden wird einfach auf der einen Seite eingeführt, durch den Mähkopf geschoben und dann mittels einer gut in der Hand liegenden, verschleißfreien Griffscheibe aufgewickelt. Ein Öffnen des Mähkopfes ist nicht erforderlich. Der AutoCut C

12-2 Mähkopf ist für die Akku-Sensen FSA 70 R und FSA 110 R aus dem AK-bzw. dem AP-System konzipiert und ab Anfang Februar 2025 online und im Fachhandel erhältlich.



www.stihl.de

Rückentragegestell Elephants Trunk 3

Das Rückentragegestell Elephants Trunk 3 fungiert als ergonomischer Tragegurt für schwere Heckenscheren. Während Sie ihn wie einen Rucksack auf dem Rücken führen, wird das Gewicht der Heckenschere von den Armen auf die Hüfte übertragen, woraus sich eine komfortable, weniger anstrengende Heckenschneidarbeit ergibt – die Umlenkrollen übernehmen bis zu 3 kg des Gewichts der Heckenschere.

Der Tragegurt mit den verstellbaren Riemen an Schultern und Hüften lässt sich problemlos an jeden Körper anpassen. Das leichte Aluminiumrohr ist verstellbar sowie zusammenklappbar, so dass Sie an jedem Einsatzort flexibel agieren können. Auch geeignet für andere trag-

bare Gartengeräte von 4,5 bis 8 kg (ausgenommen Kettensägen). Zum Lieferumfang gehört ein Befestigungsband mit Anti-Rutsch-Beschichtung, welches alternativ zum Karabinerhaken zur Befestigung des Gerätes genutzt werden kann.

- ergonomisches Tragegestell für Heckenscheren von 4,5 bis 8 kg
- anpassbarer Tragegurt mit verstellbaren Riemen an Schultern und Hüften
- längenverstellbare, drehbare Rohre aus leichtem Aluminium
- Nylon-Umlenkrolle und Stahlseil entlasten den Träger um bis zu 3 kg Gerätegewicht
- großer Karabiner und Befestigungsband zur Gerätebefestigung
- Maße 115 x 35 x 70 cm
- Gewicht 4,8 kg

www.grube.de



(Foto: GRUBE KG)

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de
Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Auflage: 12.000 Exemplare

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll
Online-Redaktion: Patrick Leon Soll

Druckerei-Anschrift:
PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: zentrale@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 8 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement: 30,00,- €
Einzelpreis: 3,50,- €

(Inkl. Portokosten)

Haftungsausschluss:
Für die Inhalte der genannten Internetseiten
und deren verlinkten Seiten ist der
ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich.
Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich
als Stellungnahme des Verlages gekennzeichnet
sind, stellen die persönliche
Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen
gekennzeichnete Beiträge übernimmt der
Einsender die Verantwortung.

BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Abgrenzungen

terra S
einfacher und schneller Einbau ✓
Rasenkanten Wegbegrenzungen
www.gartenprofil3000.com

Absauganlagen

ECON AIR
• Abgasab-saugung
• Ölnebel
• Schweiß-rauch
• Schleif-stäube
... wir haben die Lösung
ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Tel.: +49 (0) 2689/928747
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

Aluminium-Auffahrschienen

Schumacher Verladesyteme
Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t
Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com
www.auffahrschienen.com

Anlasser/Lichtmaschinen

IHR SPEZIALIST
für Anlasser, Lichtmaschinen & mehr.
24h LIEFER-SERVICE
Neu- und Austauschteile:
Anlasser, Lichtmaschinen, Turbolader,
Klimakompressoren, DC-Motoren, ...
AES Auto-Elektrik-Handelsges. mbH
07181/9229-0
www.aes-autoelectric.de

Arbeitsbühnen

BORN
ARBEITSBÜHNEN
IHR PARTNER FÜR HÖCHST-LEISTUNGEN.
T +43 5574 73688
www.hinowa.de

Arbeitsbühnen

RUTHMANN
A THORNE MANUFACTURING COMPANY
RUTHMANN BLUELIFT
SA 18 HB
ab 610 €
pro Monat
finanzieren
ruthmann.de/angebot-bluelift-sa18hb

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Dreiseitenkipper



BSH Fahrzeugkomponenten GmbH
Ihr Partner für den leichten Kipperumbau!
www.bsh-ktz.de / info@bsh-ktz.de

Baumpflege

www.bechstein-baum.de



BAUMNUMMERN

Die ideale Markierung für Baumkontrollen
individuell – dauerhaft – alle Farben und Formen



Schon ab
0,46 €/Stück
zzgl. MwSt. und
Versandkosten

BECHSTEIN Baumpflege GmbH
Rudolfstraße 2, 65830 Krieffel

Tel.: 06192 - 44 2 44 | Fax: 06192 - 44 2 50
info@bechstein-baum.de

Facebook: @BechsteinBaumpflegeGmbH
Instagram: @bechstein_baumpflege



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Fahnen/Fahnenmasten

FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.braeuer.de - eMail: info@braeuer.de



- Qualitäts-Aluminium Fahnenmasten und Fahnenstangen
 - Werbe- und Länderfahnen
 - Lichtmaste in Alu + Stahl
- 50-jähriges Geschäftsjubiläum

Fahnen- und Lichtmaste

alfa[®]
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.



alfa GmbH
Fahnen- und Lichtmaste
Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
Telefon (0821) 471038
Telefax (0821) 495318
info@alfa-masten.de
www.alfa-masten.de

Gartensäcke

plant⁺ Gartensäcke für Profis



www.planto.com 06432 - 914243

Pflanzenstärkung

BIPLANTOL[®]
Homöopathische Pflanzenstärkung

natürlich gesund...

www.biplantol.com
Beratung & Info 07531 60473



Pflanzenstärkung

Mit der Urkraft
der Meeresalgen

Natürliche Produkte für den
Garten- und Landschaftsbau



Pflasterfugenmörtel

Pflasterfugenmörtel
Ab 3 mm Fuge bis 40t Belastung



fugi-fix.de

Fraunhoferstraße 3
D-85301 Schweitenkirchen
Tel.: 0 84 44 - 92 400 - 15

Robinienpfähle



**Wildzaun bauen oder
Pferdekoppel umzäunen?**

Robinien Pfähle im Angebot.
Länge bis zu 3 Meter.
Durchmesser bis zu 20cm.
Tel: 0171/2620301

Schachtdeckel auspflasterbar

Revo
SCHACHTDECKEL



rund
eckig
auspflasterbar
bepflanzbar
verzinkt
edelstahl

Volbers und Redemann GmbH & Co. KG info@revo-deckel.de
Garten- und Landschaftsbau, Osnabrück www.revo-deckel.de

Sonnensegel & Beschattung

Planex[®]
Textil im freien Raum



**Sonnensegel &
Beschattung**

Am Herrschaftsweiher 41
D-67071 Ludwigshafen
Fon: +49 6237 976 2 - 0
www.planex-gmbh.de

Werkzeuge



**Gartenwerkzeuge und
Forstwerkzeuge**

von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

Zubehör für Platten

Volker Fischer



www.volfi.de info@volfi.de

STIHL

SMART VERBUNDEN. STARK ALS TEAM.



STIHL CONNECTED
FÜR EFFIZIENTES FLOTTENMANAGEMENT

STIHL connected ist eine digitale Lösung für das Managen Ihrer Geräteflotte, mit der Sie Ihren Arbeitsalltag auf intelligente und effiziente Weise organisieren können. So holen Sie verlässlich Tag für Tag das Optimum aus der Arbeit mit Ihren Geräten heraus. Intuitiv, kostensparend und mit wenig Aufwand.

MEHR AUF [STIHL.DE/CONNECTED](https://www.stihl.de/connected) ODER
BEI IHREM STIHL FACHHÄNDLER

APIII
SYSTEM

AKKU POWER. VON STIHL.